

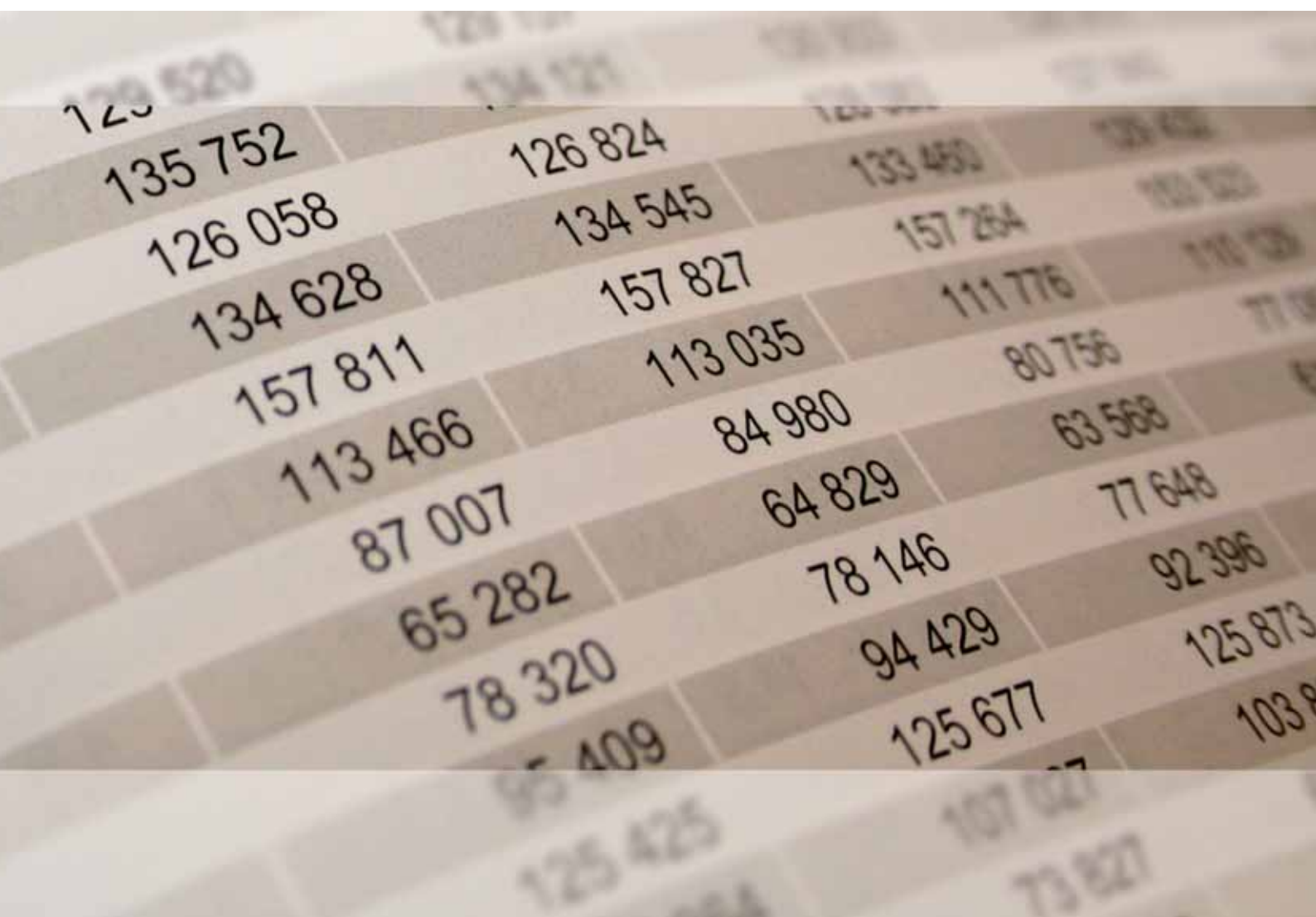


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



Korrigierte Fassung vom 13.03.2019

Erwerbstätigkeit – Ergebnisse des Mikrozensus 2017



Zeichenerklärungen

- nichts vorhanden
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- x Nachweis nicht sinnvoll

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Auf- und Ausgliederungen von Summen:

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise/unvollständige Ausgliederung durch das Wort „darunter“. Die teilweise/unvollständige Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen (d.h. die Summe der Ausgliederungspositionen beinhaltet Mehrfachzählungen) ist durch die Worte „und zwar“ gekennzeichnet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	6
--	----------

Glossar	10
----------------------	-----------

Tabellen

Übersicht

T 1.1	Erwerbs- und Nichterwerbspersonen ab 15 Jahren 2014–2017 nach Geschlecht.....	17
T 1.2	Erwerbsquoten und Nichterwerbspersonenanteil der Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren 2014–2017 nach Geschlecht.....	17
T 1.3	Erwerbs- und Nichterwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren 2014–2017 nach Geschlecht	18
T 1.4	Erwerbsquoten und Nichterwerbspersonenanteil der Bevölkerung im Alter von 15 bis 65 Jahren 2014–2017 nach Geschlecht	18
T 1.5	Erwerbstätige 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Erwerbsformen	19

Allgemeiner Schulabschluss

T 2.1	Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppen.....	20
T 2.2	Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Stellung im Beruf.....	21
T 2.3	Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	22
T 2.4	Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	23
T 2.5	Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Familienstand.....	24
T 2.6	Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	25
T 2.7	Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Migrationshintergrund	25
T 2.8	Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Planungsregionen	26

Beruflicher Bildungsabschluss

T 3.1	Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppen.....	27
T 3.2	Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Stellung im Beruf.....	28
T 3.3	Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	29
T 3.4	Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	30
T 3.5	Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Familienstand.....	31
T 3.6	Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	32
T 3.7	Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Migrationshintergrund	32
T 3.8	Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Planungsregionen	33

Stellung im Beruf

T 4.1	Erwerbstätige 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Altersgruppen	34
T 4.2	Erwerbstätige 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen....	35
T 4.3	Erwerbstätige 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	36
T 4.4	Erwerbstätige 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Familienstand	37
T 4.5	Erwerbstätige 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	38
T 4.6	Erwerbstätige 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	38
T 4.7	Erwerbstätige 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Planungsregionen	39

Nettoeinkommen

T 5.1	Erwerbstätige 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Altersgruppen.....	40
T 5.2	Erwerbstätige 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	41
T 5.3	Erwerbstätige 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Familienstand.....	42
T 5.4	Erwerbstätige 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	43
T 5.5	Erwerbstätige 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Migrationshintergrund	43
T 5.6	Erwerbstätige 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Planungsregionen.....	44

Überwiegender Lebensunterhalt

T 6.1	Erwerbstätige 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen	45
T 6.2	Erwerbstätige 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Familienstand	46
T 6.3	Erwerbstätige 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	47
T 6.4	Erwerbstätige 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Migrationshintergrund	47
T 6.5	Erwerbstätige 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Planungsregionen.....	48

Familienstand

T 7.1	Erwerbstätige 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen	49
T 7.2	Erwerbstätige 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	50
T 7.3	Erwerbstätige 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	50
T 7.4	Erwerbstätige 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Planungsregionen	51

Staatsangehörigkeit

T 8.1	Erwerbstätige 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen.....	52
T 8.2	Erwerbstätige 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Migrationshintergrund	53
T 8.3	Erwerbstätige 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Planungsregionen	53

Migrationshintergrund

T 9.1	Erwerbstätige 2017 nach Migrationshintergrund, Geschlecht und Altersgruppen.....	54
T 9.2	Erwerbstätige 2017 nach Migrationshintergrund, Geschlecht und Planungsregionen	55

Planungsregionen

T 10	Erwerbstätige 2017 nach Planungsregionen, Geschlecht und Altersgruppen	56
------	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Mikrozensus ist eine jährliche repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland und Europa. Seit 1991 liefert der Mikrozensus Ergebnisse zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung im wiedervereinigten Deutschland (in den alten Bundesländern bereits seit 1957). Das Kernprogramm des Mikrozensus erfasst vielschichtige soziodemografische und erwerbsstatistische Merkmale, beispielsweise zu der Bevölkerungsstruktur, Lebensformen, Schul- und Berufsbildung, Einkommen sowie Erwerbsbeteiligung. Jährlich wechselnde Zusatzprogramme erfassen Merkmale zu Gesundheit, Wohnsituation, dem Krankenversicherungsschutz sowie dem Pendlerverhalten der Bevölkerung. In den Mikrozensus ist auch die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU Labour Force Survey) integriert. Das umfangreiche Informationsspektrum macht den Mikrozensus zu einer wichtigen Datenquelle für Politik, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlage

- „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ (Mikrozensusgesetz) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826). Das Mikrozensusgesetz ist zeitlich befristet. Für die Erhebung nach dem Mikrozensusgesetz besteht Auskunftspflicht.
- Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates der Europäischen Union vom 9. März 1998 zur „Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft“ (ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EU) Nr. 545/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 15. Mai 2014 (ABl. L 163 vom 29.5.2014, S. 10). Die EU-weite Arbeitskräfteerhebung (EU Labour Force Survey) ist in Deutschland in den Mikrozensus integriert. Für die Erhebung besteht grundsätzlich Auskunftspflicht. Ausgenommen sind lediglich einige gekennzeichnete Fragen.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

Erhebungsumfang

Der Mikrozensus ist eine repräsentative Stichprobenerhebung mit einem Auswahlatz von einem Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobe wird per Zufallsverfahren ausgewählt. In die Stichprobe werden nicht Personen, sondern Anschriften gezogen. Das Stichprobenverfahren ist die einstufige Klumpenstichprobe. Auswahlseinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die Gebäude oder Gebäudeteile umfassen. Alle Personen in einem Auswahlbezirk werden als Erhebungseinheiten befragt. In Rheinland-Pfalz sind dies rund 42 000 Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften. Einmal in die Stichprobe gezogene Anschriften werden in fünf aufeinander folgenden Jahren jeweils viermal befragt. Jährlich wird ein Viertel der Stichprobe ausgetauscht. Die aus einem Auswahlbezirk wegziehenden Personen werden nicht weiter befragt, sondern durch zuziehende Personen ersetzt. Die zu befragenden Personen (Anschriften) werden gleichmäßig über das Jahr verteilt befragt. Berichtszeitpunkt ist stets der letzte Mittwoch vor der Befragung.

Regionale Ebene

Der Mikrozensus wird für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die in den Mikrozensus integrierte Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union wird in 34 Ländern (28 EU-, drei EFTA-Mitgliedstaaten sowie drei EU-Beitrittskandidaten) durchgeführt. Ergebnisse des Mikrozensus für Rheinland-Pfalz werden nachgewiesen für Rheinland-Pfalz insgesamt, die Statistische Regionen Koblenz, Trier und Rheinhessen-Pfalz sowie die Planungsregionen Mittelrhein-Westerwald, Rheinhessen-Nahe, Trier, Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil) und Westpfalz.

Berichtskreis

Grundlage des Mikrozensus ist die Bevölkerung in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften (beispielsweise Kinder-, Alten-, Pflegeheime, Justizvollzugsanstalten) am Haupt- und Nebenwohnsitz (sogenannte wohnberechtigte Bevölkerung). Ausgenommen sind ausländische Streitkräfte und ausländische diplomatische Vertreter/-innen sowie deren Familienangehörige. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) werden nicht erfasst.

Die Ergebnisse des Mikrozensus beziehen sich auf unterschiedliche Teilmassen der Erhebungsgesamtheit, sogenannte Bevölkerungskonzepte:

- **Erhebungsgesamtheit:** Bevölkerung in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz (wohnberechtigte Bevölkerung).
- **Personenbezogene Ergebnisse:** Bis zum Jahr 2016 wurden personenbezogene Ergebnisse des Mikrozensus in der Regel für die Bevölkerung am Hauptwohnsitz berichtet. Seit 2017 wird aufgrund methodischer Änderungen im Erhebungsprogramm dagegen die Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz zugrundegelegt, soweit nicht anders gekennzeichnet. Die Aussagekraft von Vergleichen über die Zeit, die auf unterschiedlichen Bevölkerungskonzepten basieren, ist eingeschränkt.
- **Haushaltsbezogene Ergebnisse:** a) Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz (beispielsweise zur Betrachtung der Inanspruchnahme von Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen). b) Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Hauptwohnsitz des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Bezugsperson des Haushalts) (beispielsweise zur Betrachtung ökonomischer Aspekte wie Einkommen und/oder Konsum).*
- **Lebensformenbezogene Ergebnisse:** Bevölkerung in Lebensformen am Hauptwohnsitz (Hauptwohnsitz der Bezugsperson der Lebensform).*
Zu den Lebensformen zählen Paare mit und ohne ledige Kinder, Alleinerziehende mit ledigen Kindern sowie Alleinstehende ohne Partner und ohne ledige Kinder. Lebensformen beziehen sich immer auf einen gemeinsamen Haushalt. Ab dem Mikrozensus 2005 können mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erfasst werden.

* Ausschlaggebend für die Zuordnung zum Hauptwohnsitz ist die Angabe der Bezugsperson des Haushalts bzw. der Lebensform. Bezugsperson eines Haushalts ist seit dem Mikrozensus 2005 der Haupteinkommensbezieher bzw. die Haupteinkommensbezieherin des Haushalts; bis 2005 ist die Bezugsperson die erste im Fragebogen eingetragene Person. Bezugsperson einer Lebensform ist bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften der männliche Partner und bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der ältere der beiden Partner. Bei Alleinerziehenden und Alleinstehenden gilt die Person selbst als Bezugsperson. Personen unter 15 Jahren können nicht Bezugspersonen von Haushalten bzw. Lebensformen sein.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhebungsmerkmale: Der Mikrozensus liefert Informationen zu einer Vielzahl von Erhebungsmerkmalen, u. a. zu demografischen Aspekten, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, Haushaltszusammenhang, Lebensunterhalt und Einkommen, Bildungsabschlüssen, Arbeitsmarktbeteiligung, Wohnsituation. Dieser Bericht umfasst nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationsmaterial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus werden in anderen umfangreichen Publikationen des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz veröffentlicht.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt: Die Erhebung ist gleichmäßig über das Jahr verteilt (kontinuierliche Erhebung). Der Berichtszeitraum für die Befragten ist (seit dem Mikrozensus 2005; siehe die untenstehenden Informationen zur Vergleichbarkeit) die letzte Kalenderwoche vor der Befragung (gleitende Berichtswoche). Ergebnisse des Mikrozensus werden als Jahresdurchschnittswerte ermittelt.

Hochrechnung

Mit der Hochrechnung werden die Stichprobenergebnisse an ausgewählte Eckwerte aus der Bevölkerungsstatistik (laufende Bevölkerungsfortschreibung und Ausländerzentralregister) angepasst (gebundene Hochrechnung). Die verwendeten Bevölkerungseckwerte beinhalten die Merkmale Geschlecht, Staatsangehörigkeit bzw. Staatsangehörigkeitsgruppe (deutsch, nicht-deutsch; seit dem Mikrozensus 2005: deutsch, türkisch, EU-25 und nicht-EU-25) und – seit dem Mikrozensus 2005 – Altersklasse (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter). Die Hochrechnung erfolgt quartalsweise für unterschiedliche regionale Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Jahresergebnisse werden mit dem arithmetischen Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren hochgerechnet.

Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse ist aufgrund der folgenden methodischen Änderungen ab den Berichtsjahren 2005, 2013 und 2016 zu den jeweiligen Vorjahren eingeschränkt (siehe auch Hinweis zu Berichtskreis):

- **Unterjährige Erhebung ab dem Berichtsjahr 2005:** Seit dem Mikrozensus 2005 beziehen sich die Befragungen der Bevölkerung auf unterschiedliche (kontinuierlich gleitende) Wochen im jeweiligen Berichtsjahr; bis 2004 dagegen auf eine feste Woche.
- **Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011 ab dem Berichtsjahr 2013:** Seit dem Mikrozensus 2013 werden die Stichprobenergebnisse mit Hilfe der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen des Zensus 2011 auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet; bis 2012 dagegen mit Hilfe der Fortschreibungen der Volkszählung 1987 (für die alten Bundesländer) und des zentralen Einwohnerregisters der DDR 1990 (für die neuen Bundesländer).
- **Stichprobe auf Basis des Zensus 2011 ab dem Berichtsjahr 2016:** Seit dem Mikrozensus 2016 basiert die Auswahl der Stichprobe auf den fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen des Zensus 2011; bis 2015 dagegen auf den Fortschreibungen der Volkszählung 1987 und des zentralen Einwohnerregisters der DDR 1990 (respektive für die alten und neuen Bundesländer).

Besondere fachliche Hinweise

Stichprobenbedingte Fehler: Die Hochrechnung der Stichprobenergebnisse auf die Gesamtheit der Bevölkerung ist eine Schätzung. Der damit verbundene stichprobenbedingte Fehler (Zufallsfehler) lässt sich mit Hilfe des einfachen relativen Standardfehlers berechnen. Dieser definiert ein Intervall um das Stichprobenergebnis, in dem der zu schätzende wahre Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 68% liegt. So besagt ein einfacher

relativer Standardfehler von 10%, dass der wahre Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% in einem Intervall von +/- 10% um das hochgerechnete Stichprobenergebnis liegt.

Um statistisch zuverlässige Informationen zu liefern, wird die Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse bei großen einfachen relativen Standardfehlern eingeschränkt (Qualitätssicherung). Der relative Standardfehler ist umso größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Im Mikrozensus gelten Jahresergebnisse mit Merkmalsausprägungen von 10 000 oder mehr Einheiten aufgrund des niedrigen einfachen relativen Standardfehlers von 5% oder weniger als statistisch sicher und werden ohne Einschränkungen ausgewiesen. Jahresergebnisse mit einer Merkmalsausprägung

- von unter 5 000 Einheiten sind aufgrund ihres großen einfachen relativen Standardfehlers von über 15% mit einem geringen Aussagewert behaftet und werden nicht ausgewiesen. Sie werden durch einen Schrägstrich / ersetzt.
- zwischen 5 000 und unter 10 000 Einheiten sind mit einem Standardfehler von über 10% in ihrer Aussagekraft eingeschränkt und werden in Klammern () ausgewiesen.

An diese Grenzen stoßen die Mikrozensusergebnisse insbesondere bei Auswertungen mit starker Regionalisierung und/oder mit detaillierter, fachlicher Untergliederung (beispielsweise bei Auswertungen für einzelne Berufsgruppen).

Glossar

Abhängig Beschäftigte

Abhängig Beschäftigte sind Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/-innen sowie Auszubildende, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt) erhalten. Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschafts- und Elternurlaub, Schlechtwettergeldempfang usw.).

Allgemeiner Schulabschluss

Fachhochschul/Hochschulreife:

- **Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife**

Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) kann an einem Gymnasium, am Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule erworben werden oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachakademie).

- **Fachhochschulreife**

Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), und an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Volksschul-/Hauptschulabschluss:

- **Haupt- (Volks-) schulabschluss**

Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren erreicht werden. Der Volksschulabschluss ist dem Hauptschulabschluss gleichgestellt.

- **Abschluss der polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR**

Abschluss der 8. oder 9. Klasse der polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) o. Ä.:

- **Realschulabschluss (Mittlere Reife) o. Ä.**

Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums, das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

- **Abschluss der polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR**

Abschluss der 10. Klasse der polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR.

Hinweis:

Die Personen ohne allgemeinen Schulabschluss umfassen auch Personen, die zwar eine Schule besucht und dabei einen Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch erreicht haben, dieser Abschluss aber nicht dem deutschen Hauptschulabschluss bzw. dem früheren Volksschulabschluss entspricht.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Angestellte

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter/-innen

Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen. Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

Atypische Beschäftigung

Zu den atypischen Beschäftigungsformen werden Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen sowie befristete Beschäftigungen gezählt.

Im Gegensatz zum Normalarbeitsverhältnis, das in der Regel darauf ausgerichtet ist, den eigenen Lebensunterhalt und eventuell den von Angehörigen voll zu finanzieren, können atypische Beschäftigungsformen diesen Anspruch häufig nur bedingt erfüllen. Sie sind jedoch nicht mit prekärer Beschäftigung gleichzusetzen. Prekäre Beschäftigung zeichnet sich durch ein erhöhtes Armutsrisiko des/der Beschäftigten aus, welches zusätzlich von der persönlichen Berufsbiografie und dem persönlichen Haushaltskontext abhängig ist. Die hier angesprochenen Formen atypischer Beschäftigung können durchaus absichtlich gewählt sein, weil sich beispielsweise im konkreten Fall dadurch berufliche und andere persönliche Interessen besser kombinieren lassen.

Die Ergebnisse zur atypischen Beschäftigung beziehen sich auf die sogenannten Kernerwerbstätigen, also die Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre, soweit sie sich nicht in Schule, Studium oder Berufsausbildung befinden. Betrachtet werden also Personen in Beschäftigungsverhältnissen und nicht die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse. Nebenerwerbstätigkeiten werden nicht berücksichtigt.

Ausländer/-innen

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d. h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Zu ihnen gehören somit auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländer/-innen. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes. Sie werden somit statistisch nicht erfasst.

Auszubildende

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten/Praktikantinnen sowie Volontäre/Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

Beamte/Beamtinnen

Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Beruflicher Bildungsabschluss

Lehre/Berufsausbildung:

- **Lehre/Berufsausbildung**

Eine Lehre/Berufsausbildung im dualen System kann nach mindestens 2 Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.:

- **Abschluss einer Fachschule in der DDR**

Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

- **Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss**

Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn die befragte Person eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion

- **Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)**

Diesen Abschluss haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen (einschließlich Verwaltungsfachhochschulen) abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie frühere Ingenieurschulen nachgewiesen.

- **Hochschulabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)**

Dieser Abschluss bezieht sich auf Personen, die das Studium an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen abgeschlossen haben.

- **Promotion**

Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Sonstige:

- **Berufsvorbereitungsjahr**

Bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

- **Anlernausbildung**

Dies ist die Qualifizierung eines/r Arbeitnehmers/Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung. Die Anlernausbildung wurde durch das Berufsbildungsgesetz von 1969 abgeschafft, daher können nur Personen, die 1953 oder früher geboren sind, bis 1969 eine Anlernausbildung absolviert haben.

- **Berufliches Praktikum**

Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und innerhalb von zwei Wochen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass das Verfügbarkeitskriterium erst ab dem Mikrozensus 2005 angewendet wird.

Erwerbslosenquote

Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbsquote

Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldatinnen und Soldaten) oder selbstständig sind oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Darüber hinaus gelten auch Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z. B. (Sonder)Urlaub hatten oder sich in der Elternzeit befanden. Eine Person, die sich im (Sonder)Urlaub, in Elternzeit oder im Erziehungsurlaub befindet, der länger als drei Monate dauert, wird nur dann den Erwerbstätigen zugeordnet, wenn die Person in dieser Zeit Lohn, Gehalt oder eine soziale Unterstützung von mindestens der Hälfte des vorherigen Gehalts oder Lohns bezieht. Auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr) werden als Erwerbstätige erfasst.

Erwerbstätigenquote

Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet (zusammen oder getrennt lebend), geschieden und verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat.

Für Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften gilt (soweit nicht anders gekennzeichnet): Eingetragene Lebenspartnerschaften (zusammen oder getrennt lebend) werden den Verheirateten (zusammen oder getrennt lebend) zugeordnet; aufgehobene eingetragene Lebenspartnerschaften den Geschiedenen; eingetragene Lebenspartner/-innen deren Partner/-in verstorben ist den Verwitweten.

Kernerwerbstätige

Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahre, soweit sie sich nicht in Schule, Studium oder Berufsausbildung befinden.

Migrationshintergrund

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt. Die Definition umfasst im Einzelnen folgende Personen:

- zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer
- zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte
- (Spät-)Aussiedler
- mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der drei zuvor genannten Gruppen

Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen demnach Personen mit eigener Migrationserfahrung, als auch Personen, die keine eigene Migrationserfahrung haben, sondern Nachkommen von Zuwanderern sind. Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind. Daneben gibt es noch eine kleine Gruppe von Personen, die mit deutscher Staatsangehörigkeit im Ausland geboren sind und deren beide Elternteile keinen Migrationshintergrund haben.

Nichterwerbspersonen

Nach der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organisation – ILO) stellen Nichterwerbspersonen neben den Erwerbspersonen den Rest der Bevölkerung dar, sind also nicht erwerbstätig oder erwerbslos. Nichterwerbspersonen werden aber im Mikrozensus untergliedert in arbeitssuchende sowie nicht aktive Nichterwerbspersonen.

- Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die eine Arbeit suchen, jedoch nicht innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben, nicht innerhalb der nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen oder die die Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst nach mehr als drei Monaten aufnehmen.
- Nicht aktive Nichterwerbspersonen sind Personen, die keine Erwerbstätigkeit suchen, jünger als 15 Jahre oder 75 Jahre oder älter sind.

Nichterwerbspersonenanteil

Anteil der Nichterwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Normalarbeitsverhältnis

Unter einem Normalarbeitsverhältnis wird ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis verstanden, das in Vollzeit und unbefristet ausgeübt wird. Ein Normalarbeitnehmer/eine Normalarbeitnehmerin arbeitet zudem direkt in dem Unternehmen, mit dem er bzw. sie einen Arbeitsvertrag hat. Bei Zeitarbeiterinnen und -arbeitnehmern, die von ihrem Arbeitgeber – der Zeitarbeitsfirma – an andere Unternehmen verliehen werden, ist das nicht der Fall.

Persönliches monatliches Nettoeinkommen

Das persönliche Nettoeinkommen ist die Summe aller Einkunftsarten – ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge – im letzten Monat vor der Befragung. Die Angaben beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Planungsregionen

Die rheinland-pfälzischen Landkreise und kreisfreien Städte sind zu fünf Planungsregionen zusammengefasst:

Mittelrhein-Westerwald:

- Landkreise Altenkirchen (Ww.), Ahrweiler, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis, Westerwaldkreis
- Kreisfreie Stadt Koblenz

Trier:

- Landkreise Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg, Vulkaneifel
- Kreisfreie Stadt Trier

Rheinhessen-Nahe:

- Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Mainz-Bingen
- Kreisfreie Städte Mainz, Worms

Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil):

- Landkreise Bad Dürkheim, Germersheim, Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße
- Kreisfreie Städte Frankenthal, Landau in der Pfalz, Ludwigshafen am Rhein, Neustadt an der Weinstraße, Speyer

Westpfalz:

- Landkreise Donnersbergkreis, Kaiserslautern, Kusel, Südwestpfalz
- Kreisfreie Städte Kaiserslautern, Pirmasens, Zweibrücken

Selbstständige

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden als Deutsche erfasst.

Stellung im Beruf

Gliederung der Erwerbstätigen in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der überwiegend die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Die Angaben beruhen auf der Selbsteinschätzung der Befragten.

T 1.1 Erwerbs- und Nichterwerbspersonen ab 15 Jahren 2014–2017* nach Geschlecht

Merkmal	2014		2015		2016		2017	
	1 000	% von insgesamt	1 000	% von insgesamt	1 000	% von insgesamt	1 000	% von insgesamt
Erwerbspersonen	2 064,8	100	2 074,6	100	2 132,0	100	2 117,6	100
Frauen	949,9	46,0	952,1	45,9	988,9	46,4	975,9	46,1
Männer	1 114,8	54,0	1 122,5	54,1	1 143,1	53,6	1 141,7	53,9
Erwerbstätige	1 985,5	100	1 998,6	100	2 055,2	100	2 047,8	100
Frauen	916,4	46,2	920,1	46,0	956,2	46,5	947,7	46,3
Männer	1 069,1	53,8	1 078,5	54,0	1 099,0	53,5	1 100,1	53,7
Erwerbslose	79,2	100	76,0	100	76,8	100	69,8	100
Frauen	33,5	42,3	32,0	42,1	32,6	42,5	28,2	40,4
Männer	45,7	57,7	44,0	57,9	44,2	57,5	41,6	59,6
Nichterwerbspersonen	1 418,3	100	1 434,2	100	1 403,3	100	1 366,4	100
Frauen	836,2	59,0	843,6	58,8	811,7	57,8	789,4	57,8
Männer	582,1	41,0	590,7	41,2	591,5	42,2	577,0	42,2
Insgesamt	3 483,1	100	3 508,8	100	3 535,3	100	3 484,0	100
Frauen	1 786,1	51,3	1 795,6	51,2	1 800,6	50,9	1 765,3	50,7
Männer	1 697,0	48,7	1 713,2	48,8	1 734,7	49,1	1 718,7	49,3

* Eingeschränkte Vergleichbarkeit (siehe Informationen zur Statistik).

T 1.2 Erwerbsquoten¹ und Nichterwerbspersonenanteil¹ der Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren 2014–2017* nach Geschlecht

Merkmal	2014	2015	2016	2017
	%			
Erwerbsquote	59,3	59,1	60,3	60,8
Frauen	53,2	53,0	54,9	55,3
Männer	65,7	65,5	65,9	66,4
Erwerbstätigenquote	57,0	57,0	58,1	58,8
Frauen	51,3	51,2	53,1	53,7
Männer	63,0	63,0	63,4	64,0
Erwerbslosenquote	3,8	3,7	3,6	3,3
Frauen	3,5	3,4	3,3	2,9
Männer	4,1	3,9	3,9	3,6
Nichterwerbspersonenanteil	40,7	40,9	39,7	39,2
Frauen	46,8	47,0	45,1	44,7
Männer	34,3	34,5	34,1	33,6

* Eingeschränkte Vergleichbarkeit (siehe Informationen zur Statistik).

¹ Quotenberechnung siehe Glossar.

T 1.3
**Erwerbs- und Nichterwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren 2014–2017*
nach Geschlecht**

Merkmal	2014		2015		2016		2017	
	1 000	% von insgesamt	1 000	% von insgesamt	1 000	% von insgesamt	1 000	% von insgesamt
Erwerbspersonen	2 017,5	100	2 023,1	100	2 070,0	100	2 049,8	100
Frauen	933,0	46,2	933,8	46,2	965,5	46,6	952,1	46,4
Männer	1 084,5	53,8	1 089,3	53,8	1 104,5	53,4	1 097,7	53,6
Erwerbstätige	1 938,8	100	1 947,3	100	1 993,6	100	1 980,6	100
Frauen	899,6	46,4	901,8	46,3	933,1	46,8	924,1	46,7
Männer	1 039,1	53,6	1 045,5	53,7	1 060,5	53,2	1 056,5	53,3
Erwerbslose	78,8	100	75,8	100	76,5	100	69,2	100
Frauen	33,4	42,4	32,0	42,2	32,4	42,4	28,0	40,5
Männer	45,4	57,6	43,8	57,8	44,1	57,6	41,2	59,5
Nichterwerbspersonen	607,5	100	612,2	100	612,3	100	598,5	100
Frauen	371,9	61,2	370,9	60,6	356,4	58,2	355,9	59,5
Männer	235,6	38,8	241,3	39,4	255,9	41,8	242,7	40,5
Insgesamt	2 625,0	100	2 635,3	100	2 682,4	100	2 648,4	100
Frauen	1 304,9	49,7	1 304,7	49,5	1 321,9	49,3	1 308,0	49,4
Männer	1 320,1	50,3	1 330,6	50,5	1 360,5	50,7	1 340,4	50,6

* Eingeschränkte Vergleichbarkeit (siehe Informationen zur Statistik).

T 1.4
Erwerbsquoten¹ und Nichterwerbspersonenanteil¹ der Bevölkerung im Alter von 15 bis 65 Jahren 2014–2017* nach Geschlecht

Merkmal	2014	2015	2016	2017
	%			
Erwerbsquote	76,9	76,8	77,2	77,4
Frauen	71,5	71,6	73,0	72,8
Männer	82,2	81,9	81,2	81,9
Erwerbstätigenquote	73,9	73,9	74,3	74,8
Frauen	68,9	69,1	70,6	70,7
Männer	78,7	78,6	78,0	78,8
Erwerbslosenquote	3,9	3,7	3,7	3,4
Frauen	3,6	3,4	3,4	2,9
Männer	4,2	4,0	4,0	3,7
Nichterwerbspersonenanteil	23,1	23,2	22,8	22,6
Frauen	28,5	28,4	27,0	27,2
Männer	17,8	18,1	18,8	18,1

* Eingeschränkte Vergleichbarkeit (siehe Informationen zur Statistik).

¹ Quotenberechnung siehe Glossar.

T 1.5

Erwerbstätige 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Erwerbsformen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Kernerwerbstätige								
	Insgesamt ¹	Selbstständige		abhängig Beschäftigte					
				zusammen		davon:			
						Normalarbeitnehmer/-innen		atypisch Beschäftigte	
	1 000	1 000	% der Kategorie	1 000	% der Kategorie	1 000	% der Kategorie	1 000	% der Kategorie
Frauen									
15 – 25	35,3	/	/	34,6	97,9	21,9	62,1	12,6	35,8
25 – 35	157,0	/	/	152,3	97,0	103,0	65,6	49,3	31,4
35 – 45	182,8	10,8	5,9	171,3	93,7	95,1	52,0	76,1	41,6
45 – 55	272,7	21,0	7,7	250,1	91,7	152,9	56,1	97,3	35,7
55 – 65	194,2	18,2	9,4	173,7	89,4	102,1	52,6	71,5	36,8
Zusammen	842,0	54,6	6,5	781,9	92,9	475,0	56,4	306,9	36,4
Männer									
15 – 25	47,6	/	/	45,5	95,6	34,0	71,4	11,5	24,2
25 – 35	187,3	10,7	5,7	176,5	94,2	142,4	76,0	34,1	18,2
35 – 45	206,5	22,0	10,7	184,5	89,3	161,0	77,9	23,5	11,4
45 – 55	294,0	41,9	14,2	251,9	85,7	229,0	77,9	22,9	7,8
55 – 65	226,4	36,0	15,9	190,2	84,0	163,5	72,2	26,7	11,8
Zusammen	961,8	112,5	11,7	848,6	88,2	729,8	75,9	118,8	12,3
Insgesamt									
15 – 25	82,9	/	/	80,1	96,6	55,9	67,4	24,2	29,1
25 – 35	344,2	14,9	4,3	328,8	95,5	245,4	71,3	83,4	24,2
35 – 45	389,3	32,9	8,4	355,8	91,4	256,1	65,8	99,6	25,6
45 – 55	566,7	62,9	11,1	502,1	88,6	381,9	67,4	120,2	21,2
55 – 65	420,6	54,2	12,9	363,8	86,5	265,6	63,1	98,3	23,4
Insgesamt	1 803,8	167,1	9,3	1 630,5	90,4	1 204,9	66,8	425,7	23,6

1 Einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 2.1 Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ³		Volksschul-/Haupt- schulabschluss		Realschul- abschluss o. Ä.		Fachhochschul-/ Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
15 – 25	96,4	10,2	(9,2)	(31,4)	87,1	9,5	10,2	4,4	29,6	8,8	47,2	13,5
25 – 35	173,9	18,4	/	/	170,3	18,6	23,0	9,9	60,4	18,0	86,9	24,9
35 – 45	185,7	19,6	(5,6)	(19,3)	179,8	19,6	34,0	14,6	64,4	19,2	81,1	23,2
45 – 55	273,8	28,9	(5,5)	(18,7)	268,1	29,2	73,4	31,5	110,5	33,0	84,0	24,1
55 – 65	194,3	20,5	/	/	189,5	20,7	77,0	33,1	65,3	19,5	47,0	13,5
65 und älter	23,6	2,5	/	/	22,7	2,5	15,4	6,6	/	/	/	/
15 – 65	924,1	97,5	28,4	97,0	894,9	97,5	217,6	93,4	330,1	98,6	346,2	99,2
Zusammen	947,7	100	29,2	100	917,6	100	233,1	100	334,8	100	348,9	100
Männer												
15 – 25	116,3	10,6	11,0	25,6	105,0	10,0	27,7	7,5	42,2	14,8	35,0	8,7
25 – 35	209,9	19,1	(6,9)	(16,0)	202,8	19,2	53,9	14,6	59,3	20,9	89,4	22,3
35 – 45	209,2	19,0	(7,4)	(17,2)	201,6	19,1	58,8	15,9	56,2	19,8	86,6	21,6
45 – 55	294,5	26,8	10,3	24,0	283,9	26,9	106,1	28,8	70,9	24,9	106,6	26,6
55 – 65	226,6	20,6	(6,5)	(15,0)	219,6	20,8	99,3	26,9	49,6	17,4	70,7	17,6
65 und älter	43,5	4,0	/	/	42,6	4,0	23,3	6,3	(6,2)	(2,2)	13,1	3,3
15 – 65	1 056,5	96,0	42,1	97,9	1 012,9	96,0	345,9	93,7	278,1	97,8	388,3	96,7
Zusammen	1 100,1	100	43,0	100	1 055,5	100	369,1	100	284,2	100	401,4	100
Insgesamt												
15 – 25	212,7	10,4	20,2	28,0	192,1	9,7	38,0	6,3	71,8	11,6	82,2	11,0
25 – 35	383,9	18,7	10,2	14,1	373,1	18,9	76,9	12,8	119,7	19,3	176,3	23,5
35 – 45	394,9	19,3	13,1	18,1	381,4	19,3	92,8	15,4	120,6	19,5	167,7	22,4
45 – 55	568,3	27,8	15,8	21,9	552,0	28,0	179,5	29,8	181,4	29,3	190,6	25,4
55 – 65	420,9	20,6	11,2	15,5	409,2	20,7	176,3	29,3	114,8	18,6	117,7	15,7
65 und älter	67,1	3,3	/	/	65,4	3,3	38,7	6,4	10,8	1,7	15,7	2,1
15 – 65	1 980,6	96,7	70,5	97,5	1 907,8	96,7	563,5	93,6	608,2	98,3	734,5	97,9
Insgesamt	2 047,8	100	72,3	100	1 973,2	100	602,2	100	619,0	100	750,3	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.2

Erwerbstätige¹ 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Insgesamt ²		Ohne allgemeinen Schulabschluss ³		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ⁴		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Sebstständige	61,7	6,6	/	/	61,0	6,7	16,6	7,3	15,9	4,8	28,5	8,2
abhängig Beschäftigte	877,8	93,4	28,1	98,1	849,1	93,3	212,2	92,7	316,7	95,2	319,3	91,8
Beamtinnen	55,6	5,9	/	/	55,5	6,1	/	/	/	/	48,0	13,8
Angestellte	689,5	73,4	16,2	56,6	672,8	73,9	155,1	67,8	273,2	82,1	243,9	70,1
Arbeiterinnen	98,5	10,5	11,3	39,4	87,2	9,6	51,7	22,6	23,5	7,1	11,7	3,4
Auszubildende	34,2	3,6	/	/	33,6	3,7	/	/	13,2	4,0	15,8	4,5
Zusammen	939,5	100	28,6	100	910,1	100	228,8	100	332,7	100	347,8	100
Männer												
Sebstständige	131,0	11,9	/	/	127,8	12,1	41,8	11,4	30,5	10,8	55,2	13,8
abhängig Beschäftigte	965,9	88,1	39,6	92,9	925,0	87,9	325,5	88,6	253,4	89,2	345,6	86,2
Beamte	70,6	6,4	/	/	69,9	6,6	(6,6)	(1,8)	14,9	5,2	48,4	12,1
Angestellte	594,4	54,2	17,5	41,2	576,7	54,8	159,2	43,3	157,9	55,6	259,4	64,7
Arbeiter	256,7	23,4	20,2	47,3	235,4	22,4	148,0	40,3	62,1	21,9	25,0	6,2
Auszubildende	44,2	4,0	/	/	43,0	4,1	11,7	3,2	18,5	6,5	12,9	3,2
Zusammen	1 097,0	100	42,6	100	1 052,8	100	367,2	100	283,9	100	400,9	100
Erwerbstätige insgesamt												
Sebstständige	192,7	9,5	/	/	188,8	9,6	58,4	9,8	46,4	7,5	83,7	11,2
abhängig Beschäftigte	1 843,8	90,5	67,6	94,9	1 774,1	90,4	537,6	90,2	570,1	92,5	664,9	88,8
Beamte/-innen	126,2	6,2	/	/	125,5	6,4	(7,3)	(1,2)	21,8	3,5	96,4	12,9
Angestellte	1 283,9	63,0	33,7	47,4	1 249,4	63,7	314,3	52,7	431,1	69,9	503,2	67,2
Arbeiter/-innen	355,2	17,4	31,4	44,1	322,6	16,4	199,6	33,5	85,6	13,9	36,7	4,9
Auszubildende	78,4	3,9	/	/	76,6	3,9	16,3	2,7	31,7	5,1	28,6	3,8
Insgesamt	2 036,5	100	71,2	100	1 962,9	100	596,0	100	616,6	100	748,6	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige. – 2 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 3 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 4 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.3
Erwerbstätige¹ 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Einkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt ²		Ohne allgemeinen Schulabschluss ³		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ⁴		Volksschul-/ Hauptschul- abschluss		Realschul- abschluss o. Ä.		Fachhochschul-/ Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Unter 900	272,1	30,4	17,6	64,4	254,2	29,3	92,3	42,7	88,8	27,9	72,8	21,9
900 – 1 500	266,7	29,8	(7,2)	(26,3)	259,4	29,9	80,6	37,3	106,7	33,6	71,7	21,6
1 500 – 2 000	159,4	17,8	/	/	157,7	18,2	29,8	13,8	67,0	21,1	60,7	18,3
2 000 – 2 600	107,3	12,0	/	/	106,7	12,3	10,1	4,7	38,0	12,0	58,6	17,6
2 600 – 3 200	46,8	5,2	/	/	46,5	5,4	/	/	10,6	3,3	34,0	10,2
3 200 und mehr	42,4	4,7	-	-	42,4	4,9	/	/	(6,8)	(2,1)	34,3	10,3
Zusammen	894,8	100	27,3	100	867,0	100	216,0	100	318,0	100	332,1	100
Männer												
Unter 900	104,9	10,2	13,3	33,3	91,5	9,3	27,0	8,0	25,0	9,3	39,4	10,4
900 – 1 500	151,0	14,7	10,9	27,3	139,9	14,2	68,5	20,4	36,9	13,8	34,4	9,0
1 500 – 2 000	217,3	21,2	(8,8)	(22,0)	208,3	21,1	96,8	28,8	64,8	24,2	46,5	12,2
2 000 – 2 600	225,9	22,0	(5,1)	(12,7)	220,8	22,4	86,6	25,8	65,7	24,5	68,2	17,9
2 600 – 3 200	128,0	12,5	/	/	126,7	12,9	30,9	9,2	38,4	14,3	57,4	15,1
3 200 und mehr	198,6	19,4	/	/	198,0	20,1	25,9	7,7	37,2	13,9	134,7	35,4
Zusammen	1 025,7	100	40,1	100	985,1	100	335,6	100	268,1	100	380,8	100
Erwerbstätige insgesamt												
Unter 900	377,0	19,6	30,9	45,9	345,7	18,7	119,3	21,6	113,7	19,4	112,3	15,7
900 – 1 500	417,7	21,7	18,1	26,9	399,3	21,6	149,1	27,0	143,7	24,5	106,2	14,9
1 500 – 2 000	376,8	19,6	10,5	15,5	366,0	19,8	126,6	22,9	131,9	22,5	107,2	15,0
2 000 – 2 600	333,2	17,3	(5,6)	(8,4)	327,6	17,7	96,7	17,5	103,7	17,7	126,8	17,8
2 600 – 3 200	174,8	9,1	/	/	173,2	9,3	32,7	5,9	49,0	8,4	91,4	12,8
3 200 und mehr	241,0	12,6	/	/	240,4	13,0	27,2	4,9	44,0	7,5	169,1	23,7
Insgesamt	1 920,6	100	67,4	100	1 852,1	100	551,7	100	586,1	100	712,9	100

1 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind. – 2 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 3 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 4 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.4
Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ³		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Eigene Erwerbstätigkeit	807,3	85,2	19,0	64,9	787,6	85,8	187,3	80,4	293,9	87,8	305,6	87,6
Arbeitslosengeld I/Leistung nach Hartz IV	(7,0)	(0,7)	/	/	(5,7)	(0,6)	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	24,4	2,6	/	/	23,7	2,6	14,9	6,4	(6,1)	(1,8)	/	/
Einkünfte von Angehörigen	87,5	9,2	(7,2)	(24,6)	80,2	8,7	24,4	10,5	27,0	8,1	28,8	8,3
Sonstiges ⁴	21,4	2,3	/	/	20,4	2,2	/	/	(6,4)	(1,9)	10,4	3,0
Zusammen	947,7	100	29,2	100	917,6	100	233,1	100	334,8	100	348,9	100
Männer												
Eigene Erwerbstätigkeit	1 016,6	92,4	33,5	77,9	981,6	93,0	336,8	91,2	269,2	94,7	374,8	93,4
Arbeitslosengeld I/Leistung nach Hartz IV	(6,5)	(0,6)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	37,6	3,4	/	/	36,4	3,4	21,4	5,8	(6,9)	(2,4)	(8,1)	(2,0)
Einkünfte von Angehörigen	26,4	2,4	(5,8)	(13,6)	20,6	1,9	/	/	(5,3)	(1,9)	10,9	2,7
Sonstiges ⁴	12,9	1,2	/	/	12,3	1,2	/	/	/	/	(5,8)	(1,4)
Zusammen	1 100,1	100	43,0	100	1 055,5	100	369,1	100	284,2	100	401,4	100
Erwerbstätige insgesamt												
Eigene Erwerbstätigkeit	1 823,9	89,1	52,5	72,6	1 769,2	89,7	524,0	87,0	563,1	91,0	680,4	90,7
Arbeitslosengeld I/Leistung nach Hartz IV	13,5	0,7	/	/	10,4	0,5	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	62,1	3,0	/	/	60,1	3,0	36,3	6,0	13,0	2,1	10,8	1,4
Einkünfte von Angehörigen	113,9	5,6	13,0	18,0	100,8	5,1	28,7	4,8	32,4	5,2	39,7	5,3
Sonstiges ⁴	34,4	1,7	/	/	32,7	1,7	(8,4)	(1,4)	(8,1)	(1,3)	16,1	2,2
Insgesamt	2 047,8	100	72,3	100	1 973,2	100	602,2	100	619,0	100	750,3	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 2.5
Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ³		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ledig	280,7	29,6	13,5	46,2	267,0	29,1	36,4	15,6	90,1	26,9	140,4	40,2
Verheiratet	540,4	57,0	11,4	39,1	528,4	57,6	150,9	64,8	198,5	59,3	178,3	51,1
Geschieden	100,3	10,6	/	/	97,3	10,6	31,7	13,6	39,8	11,9	25,7	7,4
Verwitwet	26,3	2,8	/	/	24,9	2,7	14,0	6,0	(6,4)	(1,9)	/	/
Zusammen	947,7	100	29,2	100	917,6	100	233,1	100	334,8	100	348,9	100
Männer												
Ledig	395,3	35,9	19,8	46,0	375,1	35,5	114,5	31,0	109,8	38,6	150,5	37,5
Verheiratet	617,2	56,1	20,0	46,5	596,3	56,5	217,0	58,8	152,6	53,7	226,2	56,4
Geschieden	80,3	7,3	/	/	77,4	7,3	34,1	9,2	20,9	7,4	22,3	5,6
Verwitwet	(7,3)	(0,7)	/	/	(6,7)	(0,6)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 100,1	100	43,0	100	1 055,5	100	369,1	100	284,2	100	401,4	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ledig	676,0	33,0	33,3	46,1	642,1	32,5	150,9	25,1	199,9	32,3	290,9	38,8
Verheiratet	1 157,6	56,5	31,5	43,5	1 124,7	57,0	367,9	61,1	351,1	56,7	404,5	53,9
Geschieden	180,6	8,8	(5,6)	(7,8)	174,7	8,9	65,9	10,9	60,7	9,8	48,0	6,4
Verwitwet	33,6	1,6	/	/	31,7	1,6	17,5	2,9	(7,3)	(1,2)	(6,8)	(0,9)
Insgesamt	2 047,8	100	72,3	100	1 973,2	100	602,2	100	619,0	100	750,3	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.6
Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ³		Volksschul-/ Hauptschul- abschluss		Realschul- abschluss o. Ä.		Fachhochschul-/ Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Deutsche	866,1	91,4	18,8	64,3	846,7	92,3	214,2	91,9	313,7	93,7	318,1	91,2
Ausländerinnen	81,6	8,6	10,4	35,7	70,9	7,7	18,9	8,1	21,2	6,3	30,7	8,8
Zusammen	947,7	100	29,2	100	917,6	100	233,1	100	334,8	100	348,9	100
Männer												
Deutsche	973,0	88,4	25,6	59,5	946,8	89,7	327,7	88,8	257,9	90,7	360,6	89,8
Ausländer	127,1	11,6	17,4	40,5	108,7	10,3	41,5	11,2	26,3	9,3	40,8	10,2
Zusammen	1 100,1	100	43,0	100	1 055,5	100	369,1	100	284,2	100	401,4	100
Bevölkerung insgesamt												
Deutsche	1 839,0	89,8	44,4	61,5	1 793,6	90,9	541,8	90,0	571,6	92,3	678,8	90,5
Ausländer/-innen	208,7	10,2	27,8	38,5	179,6	9,1	60,4	10,0	47,5	7,7	71,5	9,5
Insgesamt	2 047,8	100	72,3	100	1 973,2	100	602,2	100	619,0	100	750,3	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.7
Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrations- hintergrund	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ³		Volksschul-/ Hauptschul- abschluss		Realschul- abschluss o. Ä.		Fachhochschul-/ Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ohne Migrations- hintergrund	761,3	80,3	13,5	46,1	747,4	81,4	192,3	82,5	275,0	82,1	279,6	80,1
Mit Migrations- hintergrund	186,4	19,7	15,7	53,9	170,3	18,6	40,7	17,5	59,8	17,9	69,3	19,9
Zusammen	947,7	100	29,2	100	917,6	100	233,1	100	334,8	100	348,9	100
Männer												
Ohne Migrations- hintergrund	858,8	78,1	18,0	41,9	840,4	79,6	293,5	79,5	222,4	78,3	324,2	80,8
Mit Migrations- hintergrund	241,3	21,9	25,0	58,1	215,1	20,4	75,7	20,5	61,8	21,7	77,2	19,2
Zusammen	1 100,1	100	43,0	100	1 055,5	100	369,1	100	284,2	100	401,4	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ohne Migrations- hintergrund	1 620,0	79,1	31,5	43,6	1 587,8	80,5	485,8	80,7	497,5	80,4	603,8	80,5
Mit Migrations- hintergrund	427,7	20,9	40,7	56,4	385,4	19,5	116,4	19,3	121,6	19,6	146,5	19,5
Insgesamt	2 047,8	100	72,3	100	1 973,2	100	602,2	100	619,0	100	750,3	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 2.8
Erwerbstätige 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt ¹		Ohne allgemeinen Schulabschluss ²		Mit allgemeinem Schulabschluss							
					zusammen ³		Volksschul-/Hauptschulabschluss		Realschulabschluss o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulreife	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Mittelrhein-Westerwald	289,7	30,6	(9,8)	(33,5)	279,9	30,5	75,1	32,2	106,2	31,7	98,2	28,2
Trier	131,9	13,9	/	/	128,2	14,0	34,0	14,6	47,1	14,1	47,1	13,5
Rheinhausen-Nahe	212,9	22,5	(5,8)	(19,8)	206,5	22,5	43,7	18,8	68,2	20,4	94,4	27,0
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	201,0	21,2	(6,8)	(23,4)	194,1	21,2	49,0	21,0	73,4	21,9	71,6	20,5
Westpfalz	112,1	11,8	/	/	108,9	11,9	31,2	13,4	40,0	11,9	37,5	10,8
Zusammen	947,7	100	29,2	100	917,6	100	233,1	100	334,8	100	348,9	100
Männer												
Mittelrhein-Westerwald	337,8	30,7	11,2	26,1	326,4	30,9	112,8	30,6	90,3	31,8	123,1	30,7
Trier	151,8	13,8	/	/	147,3	14,0	55,0	14,9	39,5	13,9	52,6	13,1
Rheinhausen-Nahe	237,1	21,6	10,6	24,7	226,1	21,4	72,1	19,5	53,6	18,9	100,3	25,0
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	237,0	21,5	12,1	28,2	223,9	21,2	75,4	20,4	68,0	23,9	80,2	20,0
Westpfalz	136,3	12,4	/	/	131,8	12,5	53,7	14,6	32,8	11,5	45,2	11,3
Zusammen	1 100,1	100	43,0	100	1 055,5	100	369,1	100	284,2	100	401,4	100
Erwerbstätige insgesamt												
Mittelrhein-Westerwald	627,6	30,6	21,0	29,1	606,3	30,7	188,0	31,2	196,4	31,7	221,3	29,5
Trier	283,7	13,9	(8,2)	(11,4)	275,5	14,0	89,0	14,8	86,6	14,0	99,7	13,3
Rheinhausen-Nahe	450,0	22,0	16,4	22,7	432,7	21,9	115,9	19,2	121,8	19,7	194,7	25,9
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	438,1	21,4	19,0	26,3	418,0	21,2	124,4	20,7	141,4	22,8	151,8	20,2
Westpfalz	248,5	12,1	(7,6)	(10,5)	240,8	12,2	84,9	14,1	72,8	11,8	82,7	11,0
Insgesamt	2 047,8	100	72,3	100	1 973,2	100	602,2	100	619,0	100	750,3	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben.

T 3.1
Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ³		Lehre/Berufsausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
15 – 25	96,4	10,2	60,4	30,3	35,6	4,8	26,8	5,6	/	/	/	/
25 – 35	173,9	18,4	27,7	13,9	146,0	19,6	80,3	16,7	20,6	22,6	44,9	26,2
35 – 45	185,7	19,6	25,7	12,9	159,6	21,4	94,7	19,7	18,2	19,9	46,3	27,0
45 – 55	273,8	28,9	41,6	20,9	231,4	31,0	160,0	33,2	26,9	29,4	44,0	25,7
55 – 65	194,3	20,5	36,7	18,4	157,5	21,1	107,6	22,3	19,0	20,8	30,5	17,8
65 und älter	23,6	2,5	(7,2)	(3,6)	16,3	2,2	12,4	2,6	/	/	/	/
15 – 65	924,1	97,5	192,1	96,4	730,0	97,8	469,4	97,4	89,4	97,8	169,7	98,9
Zusammen	947,7	100	199,3	100	746,3	100	481,8	100	91,4	100	171,6	100
Männer												
15 – 25	116,3	10,6	73,8	33,9	42,0	4,8	34,4	6,4	/	/	/	/
25 – 35	209,9	19,1	42,6	19,5	167,3	19,0	104,7	19,6	17,6	14,4	44,9	20,2
35 – 45	209,2	19,0	31,1	14,3	177,9	20,2	104,8	19,6	23,9	19,5	48,8	21,9
45 – 55	294,5	26,8	36,4	16,7	257,2	29,2	152,2	28,5	39,8	32,4	65,1	29,2
55 – 65	226,6	20,6	28,4	13,1	198,0	22,5	117,5	22,0	31,2	25,4	48,9	22,0
65 und älter	43,5	4,0	(5,5)	(2,5)	38,1	4,3	20,2	3,8	(6,3)	(5,1)	11,5	5,2
15 – 65	1 056,5	96,0	212,3	97,5	842,3	95,7	513,6	96,2	116,4	94,9	211,1	94,8
Zusammen	1 100,1	100	217,8	100	880,4	100	533,8	100	122,7	100	222,5	100
Erwerbstätige insgesamt												
15 – 25	212,7	10,4	134,2	32,2	77,5	4,8	61,1	6,0	(8,6)	(4,0)	(7,4)	(1,9)
25 – 35	383,9	18,7	70,3	16,9	313,3	19,3	185,0	18,2	38,3	17,9	89,8	22,8
35 – 45	394,9	19,3	56,7	13,6	337,5	20,7	199,5	19,6	42,1	19,7	95,1	24,1
45 – 55	568,3	27,8	78,0	18,7	488,5	30,0	312,2	30,7	66,7	31,1	109,1	27,7
55 – 65	420,9	20,6	65,2	15,6	355,5	21,9	225,2	22,2	50,2	23,4	79,5	20,2
65 und älter	67,1	3,3	12,7	3,0	54,3	3,3	32,6	3,2	(8,3)	(3,9)	13,4	3,4
15 – 65	1 980,6	96,7	404,4	97,0	1 572,4	96,7	983,0	96,8	205,8	96,1	380,8	96,6
Insgesamt	2 047,8	100	417,1	100	1 626,7	100	1 015,6	100	214,1	100	394,2	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.2
Erwerbstätige¹ 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Insgesamt ²		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ³		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ⁴		Lehre/Berufsausbildung ⁵		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Sebstständige	61,7	6,6	10,1	5,1	51,5	6,9	24,6	5,2	(9,2)	(10,1)	17,6	10,3
abhängig	877,8	93,4	186,6	94,9	689,3	93,1	452,8	94,8	81,6	89,9	153,6	89,7
Beschäftigte												
Beamtinnen	55,6	5,9	/	/	53,0	7,2	(8,8)	(1,8)	/	/	43,2	25,2
Angestellte	689,5	73,4	110,4	56,1	578,0	78,0	393,5	82,4	78,1	86,0	105,2	61,5
Arbeiterinnen	98,5	10,5	44,5	22,6	53,5	7,2	46,8	9,8	/	/	/	/
Auszubildende	34,2	3,6	29,1	14,8	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	939,5	100	196,7	100	740,8	100	477,4	100	90,8	100	171,2	100
Männer												
Sebstständige	131,0	11,9	16,7	7,7	114,0	13,0	51,7	9,7	27,3	22,4	34,9	15,7
abhängig	965,9	88,1	200,1	92,3	764,3	87,0	480,9	90,3	94,6	77,6	187,5	84,3
Beschäftigte												
Beamtinnen	70,6	6,4	(5,2)	(2,4)	65,4	7,4	22,7	4,3	/	/	39,0	17,5
Angestellte	594,4	54,2	84,2	38,9	509,6	58,0	289,1	54,3	76,5	62,8	143,4	64,4
Arbeiter	256,7	23,4	70,3	32,4	185,6	21,1	166,3	31,2	14,3	11,8	/	/
Auszubildende	44,2	4,0	40,4	18,6	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 097,0	100	216,8	100	878,3	100	532,6	100	121,9	100	222,5	100
Erwerbstätige insgesamt												
Sebstständige	192,7	9,5	26,8	6,5	165,5	10,2	76,4	7,6	36,5	17,2	52,5	13,3
abhängig	1 843,8	90,5	386,8	93,5	1 453,6	89,8	933,6	92,4	176,2	82,8	341,1	86,7
Beschäftigte												
Beamte/-innen	126,2	6,2	(7,9)	(1,9)	118,3	7,3	31,5	3,1	/	/	82,2	20,9
Angestellte	1 283,9	63,0	194,6	47,1	1 087,6	67,2	682,7	67,6	154,6	72,7	248,6	63,2
Arbeiter/-innen	355,2	17,4	114,8	27,8	239,1	14,8	213,1	21,1	16,8	7,9	(8,8)	(2,2)
Auszubildende	78,4	3,9	69,5	16,8	(8,5)	(0,5)	(6,4)	(0,6)	/	/	/	/
Insgesamt	2 036,5	100	413,6	100	1 619,1	100	1 010,0	100	212,7	100	393,6	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige. – 2 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 3 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 4 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 5 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.3
Erwerbstätige¹ 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Einkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt ²		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ³		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ⁴		Lehre/Berufs- ausbildung ⁵		Fachschulab- schluss, Meister-/ Technikeraus- bildung o. Ä.		Fachhochschul-/ Hochschul- abschluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Unter 900	272,1	30,4	107,9	57,8	163,1	23,1	130,1	28,5	13,9	16,2	18,8	11,5
900 – 1 500	266,7	29,8	50,9	27,3	215,2	30,5	161,6	35,4	25,0	29,0	28,4	17,4
1 500 – 2 000	159,4	17,8	17,3	9,2	142,1	20,1	91,5	20,1	22,4	26,1	27,9	17,1
2 000 – 2 600	107,3	12,0	(7,1)	(3,8)	100,2	14,2	49,7	10,9	16,6	19,4	33,9	20,8
2 600 – 3 200	46,8	5,2	/	/	44,8	6,3	14,0	3,1	/	/	26,1	16,0
3 200 und mehr	42,4	4,7	/	/	41,0	5,8	(9,5)	(2,1)	/	/	28,2	17,3
Zusammen	894,8	100	186,7	100	706,3	100	456,4	100	85,9	100	163,2	100
Männer												
Unter 900	104,9	10,2	74,8	37,0	29,7	3,6	18,9	3,8	/	/	(6,5)	(3,0)
900 – 1 500	151,0	14,7	48,4	24,0	102,2	12,4	79,2	15,9	11,0	9,9	12,0	5,6
1 500 – 2 000	217,3	21,2	37,1	18,4	179,7	21,9	143,8	28,9	20,5	18,5	14,8	7,0
2 000 – 2 600	225,9	22,0	26,4	13,1	199,3	24,2	136,8	27,5	28,6	25,8	33,8	15,9
2 600 – 3 200	128,0	12,5	(9,0)	(4,4)	119,0	14,5	61,6	12,4	20,3	18,3	37,1	17,5
3 200 und mehr	198,6	19,4	(6,2)	(3,1)	192,4	23,4	57,9	11,6	26,5	23,9	108,1	50,9
Zusammen	1 025,7	100	201,9	100	822,3	100	498,2	100	111,0	100	212,2	100
Erwerbstätige insgesamt												
Unter 900	377,0	19,6	182,7	47,0	192,8	12,6	149,0	15,6	18,1	9,2	25,3	6,7
900 – 1 500	417,7	21,7	99,4	25,6	317,4	20,8	240,8	25,2	35,9	18,2	40,3	10,7
1 500 – 2 000	376,8	19,6	54,4	14,0	321,8	21,1	235,3	24,6	42,9	21,8	42,7	11,4
2 000 – 2 600	333,2	17,3	33,5	8,6	299,5	19,6	186,5	19,5	45,2	23,0	67,7	18,0
2 600 – 3 200	174,8	9,1	11,1	2,8	163,8	10,7	75,7	7,9	24,9	12,7	63,2	16,8
3 200 und mehr	241,0	12,6	(7,6)	(2,0)	233,4	15,3	67,3	7,1	29,8	15,1	136,2	36,3
Insgesamt	1 920,6	100	388,6	100	1 528,6	100	954,6	100	196,9	100	375,4	100

1 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind. – 2 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 3 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden oder noch nicht schulpflichtig sind. – 4 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 5 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.4
Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ³		Lehre/Berufsausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Eigene Erwerbstätigkeit	807,3	85,2	150,7	75,6	654,8	87,7	415,5	86,2	83,6	91,5	154,4	90,0
Arbeitslosengeld I/Leistung nach Hartz IV	(7,0)	(0,7)	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
Rente/Pension	24,4	2,6	(7,1)	(3,6)	17,2	2,3	13,8	2,9	/	/	/	/
Einkünfte von Angehörigen	87,5	9,2	32,3	16,2	55,1	7,4	42,1	8,7	/	/	(9,1)	(5,3)
Sonstiges ⁵	21,4	2,3	(5,1)	(2,5)	16,3	2,2	(8,4)	(1,7)	/	/	(5,7)	(3,3)
Zusammen	947,7	100	199,3	100	746,3	100	481,8	100	91,4	100	171,6	100
Männer												
Eigene Erwerbstätigkeit	1 016,6	92,4	181,7	83,4	833,2	94,6	504,1	94,4	115,9	94,4	212,0	95,3
Arbeitslosengeld I/Leistung nach Hartz IV	(6,5)	(0,6)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	37,6	3,4	/	/	32,8	3,7	22,3	4,2	/	/	(6,5)	(2,9)
Einkünfte von Angehörigen	26,4	2,4	23,0	10,6	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges ⁵	12,9	1,2	/	/	(8,4)	(1,0)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 100,1	100	217,8	100	880,4	100	533,8	100	122,7	100	222,5	100
Erwerbstätige insgesamt												
Eigene Erwerbstätigkeit	1 823,9	89,1	332,3	79,7	1 488,0	91,5	919,6	90,5	199,5	93,2	366,4	93,0
Arbeitslosengeld I/Leistung nach Hartz IV	13,5	0,7	(7,9)	(1,9)	(5,6)	(0,3)	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	62,1	3,0	11,9	2,9	50,0	3,1	36,0	3,5	(5,9)	(2,8)	(8,1)	(2,1)
Einkünfte von Angehörigen	113,9	5,6	55,3	13,3	58,4	3,6	43,3	4,3	/	/	10,4	2,6
Sonstiges ⁵	34,4	1,7	(9,6)	(2,3)	24,7	1,5	13,0	1,3	/	/	(7,8)	(2,0)
Insgesamt	2 047,8	100	417,1	100	1 626,7	100	1 015,6	100	214,1	100	394,2	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren). – 5 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 3.5
Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ³		Lehre/Berufsausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ledig	280,7	29,6	84,6	42,5	195,5	26,2	112,0	23,2	28,1	30,7	55,0	32,1
Verheiratet	540,4	57,0	86,6	43,5	452,5	60,6	297,1	61,7	53,0	58,1	101,5	59,1
Geschieden	100,3	10,6	19,9	10,0	80,2	10,7	59,0	12,2	(8,7)	(9,6)	12,3	7,1
Verwitwet	26,3	2,8	(8,1)	(4,1)	18,1	2,4	13,7	2,8	/	/	/	/
Zusammen	947,7	100	199,3	100	746,3	100	481,8	100	91,4	100	171,6	100
Männer												
Ledig	395,3	35,9	119,4	54,8	275,4	31,3	179,6	33,7	30,5	24,9	64,8	29,1
Verheiratet	617,2	56,1	83,6	38,4	532,4	60,5	306,1	57,3	82,2	66,9	143,3	64,4
Geschieden	80,3	7,3	12,7	5,8	67,4	7,7	45,4	8,5	(9,1)	(7,4)	13,0	5,8
Verwitwet	(7,3)	(0,7)	/	/	(5,2)	(0,6)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 100,1	100	217,8	100	880,4	100	533,8	100	122,7	100	222,5	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ledig	676,0	33,0	204,1	48,9	470,9	28,9	291,6	28,7	58,6	27,4	119,8	30,4
Verheiratet	1 157,6	56,5	170,2	40,8	985,0	60,5	603,2	59,4	135,2	63,1	244,8	62,1
Geschieden	180,6	8,8	32,6	7,8	147,6	9,1	104,3	10,3	17,8	8,3	25,2	6,4
Verwitwet	33,6	1,6	10,2	2,4	23,2	1,4	16,5	1,6	/	/	/	/
Insgesamt	2 047,8	100	417,1	100	1 626,7	100	1 015,6	100	214,1	100	394,2	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.6
Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ³		Lehre/Berufs- ausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Techniker- ausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/ Hochschulab- schluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Deutsche	866,1	91,4	162,3	81,4	702,2	94,1	457,7	95,0	87,0	95,2	156,3	91,0
Ausländerinnen	81,6	8,6	37,0	18,6	44,2	5,9	24,1	5,0	/	/	15,4	9,0
Zusammen	947,7	100	199,3	100	746,3	100	481,8	100	91,4	100	171,6	100
Männer												
Deutsche	973,0	88,4	161,1	73,9	810,4	92,1	487,7	91,4	116,8	95,2	204,7	92,0
Ausländer	127,1	11,6	56,7	26,1	70,0	7,9	46,1	8,6	(5,9)	(4,8)	17,8	8,0
Zusammen	1 100,1	100	217,8	100	880,4	100	533,8	100	122,7	100	222,5	100
Erwerbstätige insgesamt												
Deutsche	1 839,0	89,8	323,4	77,5	1 512,6	93,0	945,4	93,1	203,7	95,2	361,0	91,6
Ausländer/-innen	208,7	10,2	93,7	22,5	114,1	7,0	70,2	6,9	10,4	4,8	33,2	8,4
Insgesamt	2 047,8	100	417,1	100	1 626,7	100	1 015,6	100	214,1	100	394,2	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.7
Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrations- hintergrund	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ³		Lehre/Berufs- ausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister-/Techniker- ausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/ Hochschulab- schluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ohne Migrations- hintergrund	761,3	80,3	131,8	66,1	628,7	84,2	409,5	85,0	79,0	86,5	139,1	81,1
Mit Migrations- hintergrund	186,4	19,7	67,5	33,9	117,6	15,8	72,3	15,0	12,3	13,5	32,5	18,9
Zusammen	947,7	100	199,3	100	746,3	100	481,8	100	91,4	100	171,6	100
Männer												
Ohne Migrations- hintergrund	858,8	78,1	120,9	55,5	737,5	83,8	439,7	82,4	109,2	89,0	187,7	84,3
Mit Migrations- hintergrund	241,3	21,9	96,9	44,5	142,9	16,2	94,1	17,6	13,5	11,0	34,9	15,7
Zusammen	1 100,1	100	217,8	100	880,4	100	533,8	100	122,7	100	222,5	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ohne Migrations- hintergrund	1 620,0	79,1	252,7	60,6	1 366,2	84,0	849,2	83,6	188,2	87,9	326,8	82,9
Mit Migrations- hintergrund	427,7	20,9	164,4	39,4	260,6	16,0	166,4	16,4	25,9	12,1	67,4	17,1
Insgesamt	2 047,8	100	417,1	100	1 626,7	100	1 015,6	100	214,1	100	394,2	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 3.8
Erwerbstätige 2017 nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt ¹		Ohne beruflichen Bildungsabschluss ²		Mit beruflichem Bildungsabschluss							
					zusammen ³		Lehre/Berufsausbildung ⁴		Fachschulabschluss, Meister- / Technikerausbildung o. Ä.		Fachhochschul-/ Hochschulabschluss, Promotion	
	1 000	%	1 000	%					1 000	%	1 000	%
Frauen												
Mittelrhein-Westerwald	289,7	30,6	62,4	31,3	226,7	30,4	155,1	32,2	25,3	27,6	45,7	26,6
Trier	131,9	13,9	25,5	12,8	106,3	14,2	70,0	14,5	12,5	13,7	23,7	13,8
Rheinhausen-Nahe	212,9	22,5	41,8	21,0	170,3	22,8	100,1	20,8	18,7	20,4	51,0	29,7
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	201,0	21,2	44,6	22,4	156,2	20,9	96,9	20,1	23,3	25,5	35,9	20,9
Westpfalz	112,1	11,8	25,0	12,6	86,9	11,6	59,7	12,4	11,6	12,7	15,4	9,0
Zusammen	947,7	100	199,3	100	746,3	100	481,8	100	91,4	100	171,6	100
Männer												
Mittelrhein-Westerwald	337,8	30,7	64,7	29,7	272,5	31,0	171,5	32,1	35,0	28,5	65,8	29,6
Trier	151,8	13,8	27,4	12,6	124,0	14,1	75,2	14,1	19,5	15,9	29,1	13,1
Rheinhausen-Nahe	237,1	21,6	48,1	22,1	188,4	21,4	103,1	19,3	23,1	18,8	61,5	27,7
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	237,0	21,5	49,8	22,9	187,0	21,2	113,4	21,2	30,2	24,6	43,4	19,5
Westpfalz	136,3	12,4	27,7	12,7	108,5	12,3	70,6	13,2	14,9	12,1	22,7	10,2
Zusammen	1 100,1	100	217,8	100	880,4	100	533,8	100	122,7	100	222,5	100
Erwerbstätige insgesamt												
Mittelrhein-Westerwald	627,6	30,6	127,1	30,5	499,2	30,7	326,6	32,2	60,3	28,1	111,4	28,3
Trier	283,7	13,9	52,9	12,7	230,3	14,2	145,2	14,3	32,0	14,9	52,9	13,4
Rheinhausen-Nahe	450,0	22,0	89,9	21,6	358,7	22,1	203,2	20,0	41,8	19,5	112,6	28,6
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	438,1	21,4	94,4	22,6	343,2	21,1	210,3	20,7	53,6	25,0	79,2	20,1
Westpfalz	248,5	12,1	52,8	12,6	195,4	12,0	130,4	12,8	26,5	12,4	38,1	9,7
Insgesamt	2 047,8	100	417,1	100	1 626,7	100	1 015,6	100	214,1	100	394,2	100

1 Einschließlich Personen, die keine Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses gemacht haben. – 2 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (ab 1954 geboren), Berufsvorbereitungsjahr, Personen, die sich noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. – 3 Einschließlich Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. – 4 Einschließlich Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum (bis 1954 geboren).

T 4.1 Erwerbstätige¹ 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
15 – 25	95,5	10,2	/	/	94,6	10,8	/	/	58,0	8,4	(5,6)	(5,7)	28,5	83,2
25 – 35	173,5	18,5	/	/	168,9	19,2	14,0	25,2	139,2	20,2	12,2	12,4	/	/
35 – 45	185,0	19,7	11,0	17,9	173,9	19,8	16,6	29,9	138,3	20,1	17,3	17,5	/	/
45 – 55	272,2	29,0	21,0	34,1	251,2	28,6	12,7	22,8	205,4	29,8	32,6	33,1	/	/
55 – 65	191,9	20,4	18,2	29,5	173,8	19,8	(9,7)	(17,4)	136,7	19,8	27,4	27,8	-	-
65 und älter	21,4	2,3	(6,0)	(9,7)	15,5	1,8	/	/	11,9	1,7	/	/	-	-
15 – 65	918,1	97,7	55,7	90,3	862,4	98,2	55,5	99,8	677,6	98,3	95,0	96,5	34,2	100
Zusammen	939,5	100	61,7	100	877,8	100	55,6	100	689,5	100	98,5	100	34,2	100
Männer														
15 – 25	115,6	10,5	/	/	113,3	11,7	/	/	46,9	7,9	23,0	9,0	39,5	89,4
25 – 35	209,8	19,1	11,1	8,5	198,7	20,6	12,5	17,8	134,5	22,6	47,2	18,4	/	/
35 – 45	209,2	19,1	22,2	17,0	187,0	19,4	14,1	20,0	127,9	21,5	44,7	17,4	/	/
45 – 55	294,3	26,8	41,9	32,0	252,4	26,1	18,5	26,2	157,6	26,5	76,4	29,8	-	-
55 – 65	226,4	20,6	36,1	27,5	190,3	19,7	20,9	29,6	111,7	18,8	57,8	22,5	-	-
65 und älter	41,6	3,8	17,4	13,3	24,2	2,5	/	/	15,8	2,7	(7,6)	(3,0)	-	-
15 – 65	1 055,4	96,2	113,6	86,7	941,7	97,5	69,8	98,9	578,6	97,3	249,1	97,0	44,2	100
Zusammen	1 097,0	100	131,0	100	965,9	100	70,6	100	594,4	100	256,7	100	44,2	100
Erwerbstätige insgesamt														
15 – 25	211,1	10,4	/	/	207,9	11,3	(6,3)	(5,0)	104,9	8,2	28,7	8,1	68,0	86,7
25 – 35	383,4	18,8	15,8	8,2	367,6	19,9	26,6	21,0	273,7	21,3	59,4	16,7	(8,0)	(10,1)
35 – 45	394,2	19,4	33,3	17,3	360,9	19,6	30,8	24,4	266,3	20,7	61,9	17,4	/	/
45 – 55	566,6	27,8	62,9	32,6	503,7	27,3	31,2	24,7	362,9	28,3	109,1	30,7	/	/
55 – 65	418,3	20,5	54,3	28,2	364,1	19,7	30,6	24,2	248,4	19,3	85,1	24,0	-	-
65 und älter	63,0	3,1	23,4	12,1	39,6	2,2	/	/	27,7	2,2	11,1	3,1	-	-
15 – 65	1 973,5	96,9	169,4	87,9	1 804,1	97,8	125,3	99,3	1 256,2	97,8	344,1	96,9	78,4	100
Insgesamt	2 036,5	100	192,7	100	1 843,8	100	126,2	100	1 283,9	100	355,2	100	78,4	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 4.2

Erwerbstätige¹ 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Einkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Unter 900	269,5	30,2	15,6	29,7	253,9	30,3	/	/	179,6	27,3	46,5	49,5	27,1	83,3
900 – 1 500	265,8	29,8	11,2	21,4	254,6	30,4	(6,3)	(11,7)	210,1	32,0	33,0	35,1	(5,1)	(15,7)
1 500 – 2 000	159,3	17,9	(7,7)	(14,7)	151,6	18,1	(7,5)	(13,8)	134,3	20,4	(9,5)	(10,1)	/	/
2 000 – 2 600	107,1	12,0	(6,4)	(12,2)	100,7	12,0	13,5	24,8	83,0	12,6	/	/	-	-
2 600 – 3 200	46,8	5,3	/	/	43,1	5,1	13,6	25,0	28,7	4,4	/	/	-	-
3 200 und mehr	42,3	4,8	(7,8)	(14,8)	34,6	4,1	12,7	23,4	21,8	3,3	/	/	-	-
Zusammen ²	890,8	100	52,4	100	838,4	100	54,3	100	657,5	100	94,0	100	32,5	100
Männer														
Unter 900	104,1	10,2	(8,1)	(7,6)	95,9	10,5	/	/	44,0	7,8	14,5	6,0	37,4	90,0
900 – 1 500	150,7	14,7	15,7	14,7	135,1	14,7	/	/	72,9	12,9	55,4	23,0	/	/
1 500 – 2 000	216,8	21,2	15,2	14,3	201,6	22,0	/	/	118,6	20,9	77,8	32,2	/	/
2 000 – 2 600	225,7	22,0	15,9	14,9	209,8	22,9	10,9	16,1	133,5	23,6	65,2	27,0	/	/
2 600 – 3 200	127,8	12,5	13,4	12,5	114,5	12,5	13,5	20,0	80,5	14,2	20,4	8,5	-	-
3 200 und mehr	198,6	19,4	38,4	36,0	160,2	17,5	35,3	52,1	116,8	20,6	(8,0)	(3,3)	-	-
Zusammen ²	1 023,7	100	106,7	100	917,0	100	67,7	100	566,3	100	241,4	100	41,5	100
Erwerbstätige insgesamt														
Unter 900	373,5	19,5	23,7	14,9	349,8	19,9	/	/	223,5	18,3	61,0	18,2	64,4	87,1
900 – 1 500	416,5	21,8	26,9	16,9	389,6	22,2	(9,6)	(7,8)	283,0	23,1	88,4	26,4	(8,6)	(11,6)
1 500 – 2 000	376,1	19,6	22,9	14,4	353,2	20,1	12,1	9,9	253,0	20,7	87,3	26,0	/	/
2 000 – 2 600	332,7	17,4	22,3	14,0	310,5	17,7	24,4	20,0	216,5	17,7	69,4	20,7	/	/
2 600 – 3 200	174,7	9,1	17,2	10,8	157,5	9,0	27,1	22,2	109,3	8,9	21,1	6,3	-	-
3 200 und mehr	240,9	12,6	46,2	29,0	194,8	11,1	48,0	39,3	138,6	11,3	(8,1)	(2,4)	-	-
Insgesamt ²	1 914,6	100	159,2	100	1 755,4	100	122,1	100	1 223,8	100	335,4	100	74,0	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige. – 2 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 4.3 Erwerbstätige¹ 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Eigene Erwerbstätigkeit	804,9	85,7	50,9	82,6	753,9	85,9	53,5	96,3	593,9	86,1	79,3	80,5	27,2	79,4
Arbeitslosengeld I/ Leistung nach Hartz IV	(6,8)	(0,7)	/	/	(6,2)	(0,7)	-	-	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	22,3	2,4	/	/	18,4	2,1	/	/	14,3	2,1	/	/	-	-
Einkünfte von Angehörigen	84,9	9,0	(5,3)	(8,6)	79,6	9,1	/	/	61,6	8,9	11,3	11,4	(6,2)	(18,1)
Sonstiges ²	20,7	2,2	/	/	19,7	2,2	/	/	16,0	2,3	/	/	/	/
Zusammen	939,5	100	61,7	100	877,8	100	55,6	100	689,5	100	98,5	100	34,2	100
Männer														
Eigene Erwerbstätigkeit	1 016,3	92,6	118,2	90,2	898,1	93,0	69,9	99,0	554,1	93,2	240,3	93,6	33,9	76,6
Arbeitslosengeld I/ Leistung nach Hartz IV	(6,4)	(0,6)	/	/	(5,7)	(0,6)	-	-	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	36,3	3,3	(9,1)	(6,9)	27,2	2,8	/	/	17,5	2,9	(9,3)	(3,6)	-	-
Einkünfte von Angehörigen	25,6	2,3	/	/	25,0	2,6	-	-	13,6	2,3	/	/	(9,7)	(22,0)
Sonstiges ²	12,3	1,1	/	/	(9,8)	(1,0)	/	/	(6,2)	(1,0)	/	/	/	/
Zusammen	1 097,0	100	131,0	100	965,9	100	70,6	100	594,4	100	256,7	100	44,2	100
Erwerbstätige insgesamt														
Eigene Erwerbstätigkeit	1 821,2	89,4	169,1	87,8	1 652,1	89,6	123,4	97,8	1 147,9	89,4	319,7	90,0	61,1	77,9
Arbeitslosengeld I/ Leistung nach Hartz IV	13,2	0,6	/	/	11,9	0,6	-	-	(6,8)	(0,5)	/	/	/	/
Rente/Pension	58,7	2,9	13,0	6,8	45,6	2,5	/	/	31,7	2,5	13,3	3,8	-	-
Einkünfte von Angehörigen	110,5	5,4	(5,9)	(3,0)	104,6	5,7	/	/	75,2	5,9	13,0	3,7	15,9	20,3
Sonstiges ²	33,0	1,6	/	/	29,6	1,6	/	/	22,2	1,7	/	/	/	/
Insgesamt	2 036,5	100	192,7	100	1 843,8	100	126,2	100	1 283,9	100	355,2	100	78,4	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige. – 2 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 4.4 Erwerbstätige¹ 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Ledig	279,8	29,8	(9,9)	(16,0)	269,9	30,7	18,1	32,6	202,3	29,3	18,1	18,4	31,4	91,8
Verheiratet	534,3	56,9	40,9	66,4	493,3	56,2	32,6	58,6	396,0	57,4	62,7	63,6	/	/
Geschieden	100,0	10,6	(7,7)	(12,5)	92,3	10,5	/	/	73,8	10,7	13,3	13,5	/	/
Verwitwet	25,4	2,7	/	/	22,3	2,5	/	/	17,3	2,5	/	/	-	-
Zusammen	939,5	100	61,7	100	877,8	100	55,6	100	689,5	100	98,5	100	34,2	100
Männer														
Ledig	394,3	35,9	28,9	22,1	365,4	37,8	19,8	28,1	212,8	35,8	89,9	35,0	43,0	97,2
Verheiratet	615,4	56,1	87,4	66,7	528,0	54,7	46,0	65,2	337,0	56,7	143,8	56,0	/	/
Geschieden	80,2	7,3	13,2	10,1	67,0	6,9	/	/	41,3	6,9	21,4	8,3	-	-
Verwitwet	(7,1)	(0,6)	/	/	(5,5)	(0,6)	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	1 097,0	100	131,0	100	965,9	100	70,6	100	594,4	100	256,7	100	44,2	100
Erwerbstätige insgesamt														
Ledig	674,1	33,1	38,8	20,1	635,3	34,5	38,0	30,1	415,0	32,3	108,0	30,4	74,4	94,8
Verheiratet	1 149,7	56,5	128,3	66,6	1 021,3	55,4	78,6	62,3	733,1	57,1	206,4	58,1	/	/
Geschieden	180,2	8,8	21,0	10,9	159,3	8,6	(8,7)	(6,9)	115,1	9,0	34,7	9,8	/	/
Verwitwet	32,5	1,6	/	/	27,8	1,5	/	/	20,7	1,6	(6,1)	(1,7)	-	-
Insgesamt	2 036,5	100	192,7	100	1 843,8	100	126,2	100	1 283,9	100	355,2	100	78,4	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 4.5 Erwerbstätige¹ 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Deutsche	858,4	91,4	56,9	92,3	801,5	91,3	55,3	99,5	636,0	92,3	78,0	79,2	32,0	93,6
Ausländerinnen	81,1	8,6	/	/	76,4	8,7	/	/	53,4	7,7	20,5	20,8	/	/
Zusammen	939,5	100	61,7	100	877,8	100	55,6	100	689,5	100	98,5	100	34,2	100
Männer														
Deutsche	969,8	88,4	117,2	89,5	852,6	88,3	68,6	97,2	535,6	90,1	208,6	81,3	39,8	89,9
Ausländer	127,1	11,6	13,8	10,5	113,3	11,7	/	/	58,8	9,9	48,1	18,7	/	/
Zusammen	1 097,0	100	131,0	100	965,9	100	70,6	100	594,4	100	256,7	100	44,2	100
Erwerbstätige insgesamt														
Deutsche	1 828,2	89,8	174,2	90,4	1 654,1	89,7	123,9	98,2	1 171,7	91,3	286,7	80,7	71,8	91,5
Ausländer/-innen	208,2	10,2	18,5	9,6	189,7	10,3	/	/	112,2	8,7	68,6	19,3	(6,6)	(8,5)
Insgesamt	2 036,5	100	192,7	100	1 843,8	100	126,2	100	1 283,9	100	355,2	100	78,4	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 4.6 Erwerbstätige¹ 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrations- hintergrund	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Ohne Migrations- hintergrund	754,3	80,3	51,4	83,3	702,9	80,1	54,1	97,3	563,8	81,8	59,0	59,9	26,1	76,2
Mit Migrations- hintergrund	185,2	19,7	10,3	16,7	174,9	19,9	/	/	125,7	18,2	39,6	40,1	(8,1)	(23,8)
Zusammen	939,5	100	61,7	100	877,8	100	55,6	100	689,5	100	98,5	100	34,2	100
Männer														
Ohne Migrations- hintergrund	856,1	78,0	108,2	82,5	747,9	77,4	66,1	93,7	481,0	80,9	169,0	65,8	31,8	71,9
Mit Migrations- hintergrund	240,9	22,0	22,9	17,5	218,0	22,6	/	/	113,5	19,1	87,7	34,2	12,4	28,1
Zusammen	1 097,0	100	131,0	100	965,9	100	70,6	100	594,4	100	256,7	100	44,2	100
Erwerbstätige insgesamt														
Ohne Migrations- hintergrund	1 610,4	79,1	159,5	82,8	1 450,8	78,7	120,2	95,2	1 044,7	81,4	228,0	64,2	57,9	73,8
Mit Migrations- hintergrund	426,1	20,9	33,2	17,2	392,9	21,3	(6,0)	(4,8)	239,2	18,6	127,2	35,8	20,5	26,2
Insgesamt	2 036,5	100	192,7	100	1 843,8	100	126,2	100	1 283,9	100	355,2	100	78,4	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 4.7 Erwerbstätige¹ 2017 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Selbstständige		Abhängig Beschäftigte									
					zusammen		Beamte/-innen		Angestellte		Arbeiter/-innen		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Mittelrhein-Westerwald	287,8	30,6	17,4	28,3	270,3	30,8	19,2	34,5	211,8	30,7	29,2	29,6	10,2	29,7
Trier	130,4	13,9	(9,6)	(15,6)	120,8	13,8	(7,3)	(13,1)	95,2	13,8	13,6	13,8	/	/
Rheinhessen-Nahe	210,8	22,4	14,9	24,2	195,9	22,3	12,6	22,7	156,3	22,7	19,1	19,4	(7,8)	(22,9)
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	199,0	21,2	12,7	20,6	186,3	21,2	10,3	18,5	145,1	21,0	23,1	23,4	(7,9)	(23,2)
Westpfalz	111,4	11,9	(7,0)	(11,3)	104,5	11,9	(6,2)	(11,2)	81,1	11,8	13,5	13,7	/	/
Zusammen	939,5	100	61,7	100	877,8	100	55,6	100	689,5	100	98,5	100	34,2	100
Männer														
Mittelrhein-Westerwald	337,1	30,7	39,3	30,0	297,9	30,8	29,8	42,2	182,2	30,6	72,8	28,4	13,1	29,6
Trier	151,2	13,8	17,7	13,5	133,5	13,8	10,5	14,9	74,2	12,5	42,3	16,5	(6,5)	(14,7)
Rheinhessen-Nahe	235,9	21,5	31,1	23,7	204,7	21,2	11,5	16,3	137,4	23,1	46,2	18,0	(9,6)	(21,6)
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	236,4	21,6	25,9	19,7	210,6	21,8	10,7	15,2	133,5	22,5	56,6	22,1	(9,8)	(22,2)
Westpfalz	136,3	12,4	17,1	13,0	119,2	12,3	(8,1)	(11,4)	67,2	11,3	38,7	15,1	(5,2)	(11,8)
Zusammen	1 097,0	100	131,0	100	965,9	100	70,6	100	594,4	100	256,7	100	44,2	100
Insgesamt														
Mittelrhein-Westerwald	624,9	30,7	56,7	29,4	568,2	30,8	49,0	38,8	393,9	30,7	102,0	28,7	23,3	29,7
Trier	281,7	13,8	27,4	14,2	254,3	13,8	17,8	14,1	169,3	13,2	56,0	15,8	11,2	14,3
Rheinhessen-Nahe	446,7	21,9	46,0	23,9	400,7	21,7	24,1	19,1	293,8	22,9	65,4	18,4	17,4	22,2
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	435,5	21,4	38,6	20,0	396,9	21,5	21,0	16,6	278,5	21,7	79,7	22,4	17,7	22,6
Westpfalz	247,7	12,2	24,0	12,5	223,7	12,1	14,3	11,3	148,3	11,6	52,2	14,7	(8,8)	(11,3)
Insgesamt	2 036,5	100	192,7	100	1 843,8	100	126,2	100	1 283,9	100	355,2	100	78,4	100

1 Ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

T 5.1
Erwerbstätige¹ 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
15 – 25	92,3	10,3	55,2	20,3	23,4	8,8	(9,4)	(5,9)	/	/	/	/	/	/
25 – 35	166,1	18,6	37,2	13,7	53,0	19,9	38,4	24,1	24,0	22,4	(9,7)	(20,8)	/	/
35 – 45	175,9	19,7	46,4	17,1	52,7	19,7	31,0	19,4	24,3	22,7	10,4	22,1	11,2	26,4
45 – 55	258,2	28,9	71,7	26,4	78,7	29,5	45,8	28,7	32,1	30,0	14,7	31,3	15,2	35,8
55 – 65	180,9	20,2	53,4	19,6	51,6	19,4	31,9	20,0	22,0	20,5	11,2	24,0	10,7	25,3
65 und älter	21,4	2,4	(8,2)	(3,0)	(7,3)	(2,7)	/	/	/	/	/	/	/	/
15 – 65	873,4	97,6	263,9	97,0	259,4	97,3	156,4	98,1	106,3	99,1	46,2	98,7	41,1	96,9
Zusammen	894,8	100	272,1	100	266,7	100	159,4	100	107,3	100	46,8	100	42,4	100
Männer														
15 – 25	109,0	10,6	59,0	56,2	24,2	16,0	17,4	8,0	(6,5)	(2,9)	/	/	/	/
25 – 35	197,1	19,2	18,0	17,2	39,7	26,3	53,0	24,4	50,7	22,4	22,6	17,7	13,1	6,6
35 – 45	197,1	19,2	(6,4)	(6,1)	24,2	16,0	41,7	19,2	49,5	21,9	31,5	24,6	43,8	22,1
45 – 55	274,7	26,8	(9,3)	(8,8)	30,8	20,4	54,8	25,2	63,8	28,2	40,0	31,2	76,0	38,3
55 – 65	208,2	20,3	(8,8)	(8,3)	23,8	15,8	40,8	18,8	49,3	21,8	29,1	22,7	56,5	28,4
65 und älter	39,6	3,9	/	/	(8,3)	(5,5)	(9,6)	(4,4)	(6,2)	(2,8)	/	/	(8,3)	(4,2)
15 – 65	986,1	96,1	101,4	96,6	142,7	94,5	207,7	95,6	219,7	97,2	124,4	97,2	190,3	95,8
Zusammen	1 025,7	100	104,9	100	151,0	100	217,3	100	225,9	100	128,0	100	198,6	100
Erwerbstätige insgesamt														
15 – 25	201,3	10,5	114,1	30,3	47,6	11,4	26,8	7,1	10,3	3,1	/	/	/	/
25 – 35	363,2	18,9	55,2	14,6	92,7	22,2	91,3	24,2	74,7	22,4	32,4	18,5	16,9	7,0
35 – 45	373,0	19,4	52,8	14,0	76,9	18,4	72,6	19,3	73,8	22,1	41,9	24,0	55,0	22,8
45 – 55	532,9	27,7	81,0	21,5	109,5	26,2	100,6	26,7	96,0	28,8	54,6	31,3	91,2	37,8
55 – 65	389,1	20,3	62,1	16,5	75,4	18,1	72,7	19,3	71,3	21,4	40,3	23,1	67,2	27,9
65 und älter	61,0	3,2	11,8	3,1	15,6	3,7	12,7	3,4	(7,2)	(2,2)	/	/	(9,7)	(4,0)
15 – 65	1 859,5	96,8	365,3	96,9	402,1	96,3	364,1	96,6	326,0	97,8	170,6	97,6	231,4	96,0
Insgesamt	1 920,6	100	377,0	100	417,7	100	376,8	100	333,2	100	174,8	100	241,0	100

¹ Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 5.2

Erwerbstätige¹ 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Eigene Erwerbstätigkeit	763,6	85,3	182,8	67,2	238,2	89,3	151,1	94,8	104,5	97,4	45,4	96,9	41,6	98,1
Arbeitslosengeld I/ Leistung nach Hartz IV	(6,4)	(0,7)	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-
Rente/Pension	22,8	2,5	(5,7)	(2,1)	(9,8)	(3,7)	/	/	/	/	/	/	/	/
Einkünfte von Angehörigen	81,7	9,1	72,4	26,6	(8,7)	(3,3)	/	/	/	/	-	-	-	-
Sonstiges ²	20,3	2,3	(7,4)	(2,7)	(7,8)	(2,9)	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	894,8	100	272,1	100	266,7	100	159,4	100	107,3	100	46,8	100	42,4	100
Männer														
Eigene Erwerbstätigkeit	947,9	92,4	70,1	66,8	134,6	89,2	205,3	94,4	218,6	96,8	125,5	98,0	193,8	97,6
Arbeitslosengeld I/ Leistung nach Hartz IV	(6,2)	(0,6)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	35,5	3,5	/	/	10,2	6,8	(9,7)	(4,5)	(6,1)	(2,7)	/	/	/	/
Einkünfte von Angehörigen	24,2	2,4	22,9	21,8	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
Sonstiges ²	11,9	1,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 025,7	100	104,9	100	151,0	100	217,3	100	225,9	100	128,0	100	198,6	100
Erwerbstätige insgesamt														
Eigene Erwerbstätigkeit	1 711,5	89,1	252,8	67,1	372,9	89,3	356,4	94,6	323,1	97,0	170,9	97,7	235,4	97,7
Arbeitslosengeld I/ Leistung nach Hartz IV	12,6	0,7	(7,9)	(2,1)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Rente/Pension	58,3	3,0	(8,8)	(2,3)	20,0	4,8	13,9	3,7	(7,6)	(2,3)	/	/	/	/
Einkünfte von Angehörigen	105,9	5,5	95,3	25,3	10,0	2,4	/	/	/	/	-	-	-	-
Sonstiges ²	32,2	1,7	12,2	3,2	11,1	2,7	(5,4)	(1,4)	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	1 920,6	100	377,0	100	417,7	100	376,8	100	333,2	100	174,8	100	241,0	100

1 Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind. – 2 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 5.3
Erwerbstätige¹ 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Ledig	266,0	29,7	74,0	27,2	75,4	28,3	54,8	34,4	37,6	35,0	13,9	29,7	10,2	24,1
Verheiratet	509,6	57,0	183,5	67,4	150,3	56,3	72,7	45,6	52,0	48,5	24,7	52,8	26,4	62,1
Geschieden	95,0	10,6	11,8	4,3	32,6	12,2	25,8	16,2	14,3	13,3	(5,8)	(12,4)	/	/
Verwitwet	24,2	2,7	/	/	(8,4)	(3,1)	(6,1)	(3,8)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	894,8	100	272,1	100	266,7	100	159,4	100	107,3	100	46,8	100	42,4	100
Männer														
Ledig	365,6	35,6	83,3	79,4	79,7	52,8	87,2	40,1	65,0	28,8	27,4	21,4	23,0	11,6
Verheiratet	577,1	56,3	17,2	16,4	55,2	36,5	109,4	50,3	142,7	63,2	91,4	71,4	161,3	81,2
Geschieden	76,3	7,4	/	/	14,9	9,9	18,8	8,6	17,0	7,5	(8,2)	(6,4)	13,7	6,9
Verwitwet	(6,7)	(0,7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 025,7	100	104,9	100	151,0	100	217,3	100	225,9	100	128,0	100	198,6	100
Erwerbstätige insgesamt														
Ledig	631,7	32,9	157,3	41,7	155,2	37,1	142,1	37,7	102,6	30,8	41,3	23,6	33,2	13,8
Verheiratet	1 086,8	56,6	200,7	53,2	205,4	49,2	182,1	48,3	194,7	58,4	116,1	66,4	187,6	77,8
Geschieden	171,2	8,9	15,5	4,1	47,6	11,4	44,6	11,8	31,3	9,4	14,0	8,0	18,4	7,6
Verwitwet	30,9	1,6	/	/	(9,5)	(2,3)	(8,0)	(2,1)	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	1 920,6	100	377,0	100	417,7	100	376,8	100	333,2	100	174,8	100	241,0	100

¹ Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 5.4
Erwerbstätige¹ 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Deutsche	817,2	91,3	237,4	87,2	241,9	90,7	149,7	93,9	103,2	96,2	44,9	95,9	40,0	94,4
Ausländerinnen	77,6	8,7	34,7	12,8	24,8	9,3	(9,7)	(6,1)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	894,8	100	272,1	100	266,7	100	159,4	100	107,3	100	46,8	100	42,4	100
Männer														
Deutsche	907,7	88,5	89,5	85,3	115,9	76,7	189,9	87,4	203,6	90,1	119,2	93,2	189,7	95,5
Ausländer	118,1	11,5	15,5	14,7	35,2	23,3	27,5	12,6	22,3	9,9	(8,7)	(6,8)	(8,9)	(4,5)
Zusammen	1 025,7	100	104,9	100	151,0	100	217,3	100	225,9	100	128,0	100	198,6	100
Erwerbstätige insgesamt														
Deutsche	1 724,8	89,8	326,9	86,7	357,8	85,7	339,6	90,1	306,7	92,1	164,1	93,9	229,7	95,3
Ausländer/-innen	195,7	10,2	50,2	13,3	59,9	14,3	37,2	9,9	26,5	7,9	10,7	6,1	11,3	4,7
Insgesamt	1 920,6	100	377,0	100	417,7	100	376,8	100	333,2	100	174,8	100	241,0	100

¹ Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 5.5
Erwerbstätige¹ 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrations- hintergrund	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Ohne Migrations- hintergrund	717,1	80,1	196,3	72,1	211,4	79,3	135,1	84,8	94,8	88,3	41,7	89,1	37,8	89,1
Mit Migrations- hintergrund	177,7	19,9	75,8	27,9	55,3	20,7	24,3	15,2	12,5	11,7	(5,1)	(10,9)	/	/
Zusammen	894,8	100	272,1	100	266,7	100	159,4	100	107,3	100	46,8	100	42,4	100
Männer														
Ohne Migrations- hintergrund	799,0	77,9	74,0	70,5	98,7	65,4	160,6	73,9	179,3	79,4	107,2	83,8	179,0	90,1
Mit Migrations- hintergrund	226,8	22,1	30,9	29,5	52,3	34,6	56,7	26,1	46,6	20,6	20,7	16,2	19,6	9,9
Zusammen	1 025,7	100	104,9	100	151,0	100	217,3	100	225,9	100	128,0	100	198,6	100
Erwerbstätige insgesamt														
Ohne Migrations- hintergrund	1 516,1	78,9	270,3	71,7	310,1	74,2	295,8	78,5	274,1	82,3	149,0	85,2	216,8	90,0
Mit Migrations- hintergrund	404,4	21,1	106,7	28,3	107,6	25,8	81,0	21,5	59,1	17,7	25,8	14,8	24,2	10,0
Insgesamt	1 920,6	100	377,0	100	417,7	100	376,8	100	333,2	100	174,8	100	241,0	100

¹ Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 5.6 Erwerbstätige¹ 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Unter 900 EUR		900 – 1 500 EUR		1 500 – 2 000 EUR		2 000 – 2 600 EUR		2 600 – 3 200 EUR		3 200 EUR und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen														
Mittelrhein-Westerwald	275,5	30,8	90,8	33,4	83,1	31,2	45,8	28,7	30,2	28,2	12,7	27,2	12,8	30,2
Trier	124,5	13,9	32,2	11,8	39,1	14,7	23,2	14,6	13,7	12,8	(8,5)	(18,1)	(7,8)	(18,4)
Rheinhausen-Nahe	200,2	22,4	55,6	20,4	57,4	21,5	38,0	23,9	26,1	24,4	12,3	26,2	10,7	25,2
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	189,5	21,2	60,0	22,1	55,3	20,7	33,5	21,0	25,2	23,5	(8,7)	(18,7)	(6,8)	(16,1)
Westpfalz	105,1	11,7	33,5	12,3	31,7	11,9	18,9	11,9	12,1	11,3	/	/	/	/
Zusammen	894,8	100	272,1	100	266,7	100	159,4	100	107,3	100	46,8	100	42,4	100
Männer														
Mittelrhein-Westerwald	318,0	31,0	30,3	28,8	46,8	31,0	72,1	33,2	67,7	30,0	40,0	31,3	61,1	30,8
Trier	141,9	13,8	14,3	13,7	18,6	12,3	30,7	14,1	31,7	14,0	17,8	13,9	28,8	14,5
Rheinhausen-Nahe	221,6	21,6	24,9	23,7	34,7	23,0	42,5	19,6	45,2	20,0	25,7	20,1	48,6	24,5
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	220,8	21,5	20,9	19,9	32,7	21,7	45,5	20,9	51,0	22,6	29,1	22,7	41,6	21,0
Westpfalz	123,4	12,0	14,6	13,9	18,2	12,1	26,5	12,2	30,3	13,4	15,3	12,0	18,4	9,3
Zusammen	1 025,7	100	104,9	100	151,0	100	217,3	100	225,9	100	128,0	100	198,6	100
Erwerbstätige insgesamt														
Mittelrhein-Westerwald	593,5	30,9	121,1	32,1	129,9	31,1	117,9	31,3	97,9	29,4	52,8	30,2	74,0	30,7
Trier	266,4	13,9	46,5	12,3	57,7	13,8	54,0	14,3	45,4	13,6	26,3	15,0	36,6	15,2
Rheinhausen-Nahe	421,8	22,0	80,4	21,3	92,1	22,1	80,6	21,4	71,4	21,4	38,0	21,7	59,3	24,6
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	410,3	21,4	80,9	21,5	88,0	21,1	79,0	21,0	76,2	22,9	37,8	21,6	48,4	20,1
Westpfalz	228,5	11,9	48,1	12,8	49,9	12,0	45,4	12,1	42,4	12,7	19,9	11,4	22,7	9,4
Insgesamt	1 920,6	100	377,0	100	417,7	100	376,8	100	333,2	100	174,8	100	241,0	100

¹ Ohne Personen, die keine Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

T 6.1

Erwerbstätige 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV		Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen		Sonstiges ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
15 – 25	96,4	10,2	73,7	9,1	/	/	-	-	20,3	23,2	/	/
25 – 35	173,9	18,4	151,2	18,7	/	/	-	-	11,2	12,8	(9,5)	(44,2)
35 – 45	185,7	19,6	163,3	20,2	/	/	/	/	15,3	17,5	/	/
45 – 55	273,8	28,9	245,1	30,4	/	/	/	/	22,2	25,4	/	/
55 – 65	194,3	20,5	167,2	20,7	/	/	(7,1)	(29,0)	16,1	18,3	/	/
65 und älter	23,6	2,5	(6,8)	(0,8)	/	/	13,5	55,4	/	/	/	/
15 – 65	924,1	97,5	800,5	99,2	(6,9)	(98,6)	10,9	44,6	85,1	97,3	20,7	96,6
Zusammen	947,7	100	807,3	100	(7,0)	(100)	24,4	100	87,5	100	21,4	100
Männer												
15 – 25	116,3	10,6	92,6	9,1	/	/	/	/	21,1	79,9	/	/
25 – 35	209,9	19,1	202,1	19,9	/	/	-	-	/	/	/	/
35 – 45	209,2	19,0	205,4	20,2	/	/	/	/	/	/	/	/
45 – 55	294,5	26,8	287,3	28,3	/	/	/	/	/	/	/	/
55 – 65	226,6	20,6	213,4	21,0	/	/	(7,7)	(20,6)	/	/	/	/
65 und älter	43,5	4,0	15,7	1,5	-	-	26,7	70,8	/	/	/	/
15 – 65	1 056,5	96,0	1 000,9	98,5	(6,5)	(100)	11,0	29,2	26,3	99,4	11,9	92,1
Zusammen	1 100,1	100	1 016,6	100	(6,5)	(100)	37,6	100	26,4	100	12,9	100
Erwerbstätige insgesamt												
15 – 25	212,7	10,4	166,3	9,1	/	/	/	/	41,4	36,4	/	/
25 – 35	383,9	18,7	353,3	19,4	/	/	-	-	14,3	12,6	12,6	36,7
35 – 45	394,9	19,3	368,7	20,2	/	/	/	/	16,0	14,1	(6,1)	(17,6)
45 – 55	568,3	27,8	532,4	29,2	/	/	(5,3)	(8,6)	22,8	20,0	/	/
55 – 65	420,9	20,6	380,6	20,9	/	/	14,8	23,9	16,8	14,8	(5,0)	(14,4)
65 und älter	67,1	3,3	22,5	1,2	/	/	40,2	64,8	/	/	/	/
15 – 65	1 980,6	96,7	1 801,4	98,8	13,4	99,3	21,9	35,2	111,4	97,8	32,6	94,9
Insgesamt	2 047,8	100	1 823,9	100	13,5	100	62,1	100	113,9	100	34,4	100

¹ Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 6.2

Erwerbstätige 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV		Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen		Sonstiges ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ledig	280,7	29,6	247,1	30,6	/	/	/	/	23,8	27,2	(6,1)	(28,4)
Verheiratet	540,4	57,0	453,5	56,2	/	/	(9,5)	(38,8)	62,4	71,3	12,7	59,1
Geschieden	100,3	10,6	89,2	11,0	/	/	(5,9)	(24,0)	/	/	/	/
Verwitwet	26,3	2,8	17,5	2,2	/	/	(8,1)	(33,0)	/	/	/	/
Zusammen	947,7	100	807,3	100	(7,0)	(100)	24,4	100	87,5	100	21,4	100
Männer												
Ledig	395,3	35,9	358,5	35,3	/	/	/	/	24,3	92,1	(6,3)	(48,5)
Verheiratet	617,2	56,1	578,4	56,9	/	/	29,1	77,5	/	/	(5,9)	(45,5)
Geschieden	80,3	7,3	74,8	7,4	/	/	/	/	/	/	/	/
Verwitwet	(7,3)	(0,7)	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	1 100,1	100	1 016,6	100	(6,5)	(100)	37,6	100	26,4	100	12,9	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ledig	676,0	33,0	605,7	33,2	(5,6)	(41,3)	/	/	48,1	42,3	12,4	36,0
Verheiratet	1 157,6	56,5	1 031,9	56,6	/	/	38,6	62,2	64,4	56,6	18,5	54,0
Geschieden	180,6	8,8	164,0	9,0	/	/	(9,2)	(14,8)	/	/	/	/
Verwitwet	33,6	1,6	22,3	1,2	/	/	(9,9)	(16,0)	/	/	/	/
Insgesamt	2 047,8	100	1 823,9	100	13,5	100	62,1	100	113,9	100	34,4	100

¹ Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 6.3 Erwerbstätige 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV		Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen		Sonstiges ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Deutsche	866,1	91,4	738,5	91,5	(5,5)	(77,8)	23,9	97,7	78,1	89,3	20,1	93,7
Ausländerinnen	81,6	8,6	68,8	8,5	/	/	/	/	(9,4)	(10,7)	/	/
Zusammen	947,7	100	807,3	100	(7,0)	(100)	24,4	100	87,5	100	21,4	100
Männer												
Deutsche	973,0	88,4	897,0	88,2	/	/	36,4	96,8	24,3	92,0	11,1	85,8
Ausländer	127,1	11,6	119,6	11,8	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 100,1	100	1 016,6	100	(6,5)	(100)	37,6	100	26,4	100	12,9	100
Erwerbstätige insgesamt												
Deutsche	1 839,0	89,8	1 635,5	89,7	(9,6)	(71,0)	60,3	97,2	102,4	89,9	31,2	90,8
Ausländer/-innen	208,7	10,2	188,4	10,3	/	/	/	/	11,5	10,1	/	/
Insgesamt	2 047,8	100	1 823,9	100	13,5	100	62,1	100	113,9	100	34,4	100

1 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 6.4 Erwerbstätige 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrationshintergrund	Insgesamt		Eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV		Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen		Sonstiges ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Ohne Migrationshintergrund	761,3	80,3	650,8	80,6	/	/	23,0	94,1	65,4	74,8	17,6	82,3
Mit Migrationshintergrund	186,4	19,7	156,6	19,4	/	/	/	/	22,1	25,2	/	/
Zusammen	947,7	100	807,3	100	(7,0)	(100)	24,4	100	87,5	100	21,4	100
Männer												
Ohne Migrationshintergrund	858,8	78,1	790,7	77,8	/	/	34,7	92,3	19,7	74,5	10,3	79,5
Mit Migrationshintergrund	241,3	21,9	225,9	22,2	/	/	/	/	(6,7)	(25,5)	/	/
Zusammen	1 100,1	100	1 016,6	100	(6,5)	(100)	37,6	100	26,4	100	12,9	100
Erwerbstätige insgesamt												
Ohne Migrationshintergrund	1 620,0	79,1	1 441,5	79,0	(7,8)	(57,9)	57,7	93,0	85,1	74,7	27,9	81,3
Mit Migrationshintergrund	427,7	20,9	382,5	21,0	(5,7)	(42,1)	/	/	28,8	25,3	(6,4)	(18,7)
Insgesamt	2 047,8	100	1 823,9	100	13,5	100	62,1	100	113,9	100	34,4	100

1 Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 6.5
Erwerbstätige 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld II/ Leistungen nach Hartz IV		Rente/Pension		Einkünfte von Angehörigen		Sonstiges ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
Mittelrhein-Westerwald	289,7	30,6	240,9	29,8	/	/	(8,0)	(32,8)	33,7	38,5	(5,0)	(23,3)
Trier	131,9	13,9	112,5	13,9	/	/	/	/	12,0	13,8	/	/
Rheinhausen-Nahe	212,9	22,5	184,7	22,9	/	/	/	/	16,5	18,9	(5,2)	(24,1)
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	201,0	21,2	172,4	21,4	/	/	/	/	16,1	18,4	(6,5)	(30,5)
Westpfalz	112,1	11,8	96,8	12,0	/	/	/	/	(9,2)	(10,5)	/	/
Zusammen	947,7	100	807,3	100	(7,0)	(100)	24,4	100	87,5	100	21,4	100
Männer												
Mittelrhein-Westerwald	337,8	30,7	311,0	30,6	/	/	13,5	35,8	(7,4)	(27,9)	/	/
Trier	151,8	13,8	139,7	13,7	/	/	(5,9)	(15,8)	/	/	/	/
Rheinhausen-Nahe	237,1	21,6	218,0	21,4	/	/	(8,4)	(22,4)	(6,0)	(22,8)	/	/
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	237,0	21,5	220,8	21,7	/	/	(5,8)	(15,4)	(5,4)	(20,5)	/	/
Westpfalz	136,3	12,4	127,1	12,5	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 100,1	100	1 016,6	100	(6,5)	(100)	37,6	100	26,4	100	12,9	100
Erwerbstätige insgesamt												
Mittelrhein-Westerwald	627,6	30,6	551,9	30,3	/	/	21,5	34,7	41,0	36,0	(9,4)	(27,3)
Trier	283,7	13,9	252,1	13,8	/	/	10,5	16,8	16,5	14,5	/	/
Rheinhausen-Nahe	450,0	22,0	402,8	22,1	/	/	13,2	21,3	22,5	19,8	(7,9)	(23,0)
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	438,1	21,4	393,2	21,6	/	/	10,0	16,1	21,6	18,9	10,2	29,8
Westpfalz	248,5	12,1	223,9	12,3	/	/	(6,9)	(11,2)	12,3	10,8	/	/
Insgesamt	2 047,8	100	1 823,9	100	13,5	100	62,1	100	113,9	100	34,4	100

¹ Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe (nicht Hartz IV, z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern); Elterngeld.

T 7.1 Erwerbstätige 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Geschieden		Verwitwet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen										
15 – 25	96,4	10,2	92,7	33,0	/	/	/	/	-	-
25 – 35	173,9	18,4	99,1	35,3	70,2	13,0	/	/	/	/
35 – 45	185,7	19,6	36,3	12,9	130,2	24,1	18,1	18,0	/	/
45 – 55	273,8	28,9	37,0	13,2	187,2	34,6	43,6	43,5	(6,0)	(22,7)
55 – 65	194,3	20,5	14,7	5,2	135,5	25,1	30,1	30,0	14,0	53,2
65 und älter	23,6	2,5	/	/	13,8	2,5	/	/	(5,0)	(18,9)
15 – 65	924,1	97,5	279,8	99,7	526,6	97,5	96,3	96,0	21,3	81,1
Zusammen	947,7	100	280,7	100	540,4	100	100,3	100	26,3	100
Männer										
15 – 25	116,3	10,6	113,5	28,7	/	/	-	-	-	-
25 – 35	209,9	19,1	138,2	35,0	67,8	11,0	/	/	/	/
35 – 45	209,2	19,0	59,9	15,1	137,0	22,2	12,1	15,1	/	/
45 – 55	294,5	26,8	55,9	14,1	202,7	32,8	34,2	42,6	/	/
55 – 65	226,6	20,6	25,3	6,4	171,8	27,8	26,5	33,0	/	/
65 und älter	43,5	4,0	/	/	35,2	5,7	/	/	/	/
15 – 65	1 056,5	96,0	392,8	99,4	582,1	94,3	76,6	95,4	(5,1)	(69,7)
Zusammen	1 100,1	100	395,3	100	617,2	100	80,3	100	(7,3)	(100)
Erwerbstätige insgesamt										
15 – 25	212,7	10,4	206,2	30,5	(6,3)	(0,5)	/	/	-	-
25 – 35	383,9	18,7	237,4	35,1	138,0	11,9	(8,2)	(4,5)	/	/
35 – 45	394,9	19,3	96,2	14,2	267,2	23,1	30,2	16,7	/	/
45 – 55	568,3	27,8	92,9	13,7	389,9	33,7	77,8	43,1	(7,7)	(23,1)
55 – 65	420,9	20,6	40,0	5,9	307,3	26,6	56,6	31,3	16,9	50,5
65 und älter	67,1	3,3	/	/	48,9	4,2	(7,7)	(4,2)	(7,2)	(21,4)
15 – 65	1 980,6	96,7	672,6	99,5	1 108,7	95,8	173,0	95,8	26,4	78,6
Insgesamt	2 047,8	100	676,0	100	1 157,6	100	180,6	100	33,6	100

T 7.2 Erwerbstätige 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Geschieden		Verwitwet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen										
Deutsche	866,1	91,4	260,1	92,7	491,1	90,9	90,5	90,2	24,4	92,8
Ausländerinnen	81,6	8,6	20,6	7,3	49,3	9,1	(9,8)	(9,8)	/	/
Zusammen	947,7	100	280,7	100	540,4	100	100,3	100	26,3	100
Männer										
Deutscher	973,0	88,4	352,7	89,2	543,9	88,1	70,3	87,6	(6,0)	(83,3)
Ausländer	127,1	11,6	42,6	10,8	73,4	11,9	10,0	12,4	/	/
Zusammen	1 100,1	100	395,3	100	617,2	100	80,3	100	(7,3)	(100)
Erwerbstätige insgesamt										
Deutsche	1 839,0	89,8	612,8	90,6	1 034,9	89,4	160,8	89,0	30,4	90,7
Ausländer/-innen	208,7	10,2	63,2	9,4	122,6	10,6	19,8	11,0	/	/
Insgesamt	2 047,8	100	676,0	100	1 157,6	100	180,6	100	33,6	100

T 7.3 Erwerbstätige 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrationshintergrund	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Geschieden		Verwitwet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen										
Ohne Migrationshintergrund	761,3	80,3	233,3	83,1	424,2	78,5	81,9	81,6	22,0	83,7
Mit Migrationshintergrund	186,4	19,7	47,5	16,9	116,2	21,5	18,5	18,4	/	/
Zusammen	947,7	100	280,7	100	540,4	100	100,3	100	26,3	100
Männer										
Ohne Migrationshintergrund	858,8	78,1	315,8	79,9	471,7	76,4	65,8	81,9	(5,5)	(75,2)
Mit Migrationshintergrund	241,3	21,9	79,5	20,1	145,5	23,6	14,5	18,1	/	/
Zusammen	1 100,1	100	395,3	100	617,2	100	80,3	100	(7,3)	(100)
Erwerbstätige insgesamt										
Ohne Migrationshintergrund	1 620,0	79,1	549,1	81,2	895,9	77,4	147,6	81,7	27,5	81,9
Mit Migrationshintergrund	427,7	20,9	127,0	18,8	261,7	22,6	33,0	18,3	(6,1)	(18,1)
Insgesamt	2 047,8	100	676,0	100	1 157,6	100	180,6	100	33,6	100

T 7.4
Erwerbstätige 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Geschieden		Verwitwet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen										
Mittelrhein-Westerwald	289,7	30,6	77,4	27,6	174,0	32,2	29,7	29,6	(8,7)	(33,1)
Trier	131,9	13,9	40,2	14,3	74,6	13,8	14,2	14,1	/	/
Rheinhausen-Nahe	212,9	22,5	69,5	24,7	115,6	21,4	22,1	22,1	(5,6)	(21,4)
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	201,0	21,2	61,3	21,8	111,7	20,7	22,9	22,8	(5,2)	(19,7)
Westpfalz	112,1	11,8	32,4	11,5	64,5	11,9	11,4	11,4	/	/
Zusammen	947,7	100	280,7	100	540,4	100	100,3	100	26,3	100
Männer										
Mittelrhein-Westerwald	337,8	30,7	114,0	28,8	197,7	32,0	24,4	30,4	/	/
Trier	151,8	13,8	60,8	15,4	79,6	12,9	10,7	13,4	/	/
Rheinhausen-Nahe	237,1	21,6	86,5	21,9	132,0	21,4	16,6	20,7	/	/
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	237,0	21,5	81,8	20,7	134,6	21,8	18,8	23,4	/	/
Westpfalz	136,3	12,4	52,2	13,2	73,3	11,9	(9,7)	(12,1)	/	/
Zusammen	1 100,1	100	395,3	100	617,2	100	80,3	100	(7,3)	(100)
Erwerbstätige insgesamt										
Mittelrhein-Westerwald	627,6	30,6	191,4	28,3	371,6	32,1	54,1	30,0	10,4	31,1
Trier	283,7	13,9	101,0	14,9	154,2	13,3	24,9	13,8	/	/
Rheinhausen-Nahe	450,0	22,0	156,0	23,1	247,7	21,4	38,8	21,5	(7,6)	(22,6)
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	438,1	21,4	143,2	21,2	246,3	21,3	41,6	23,1	(7,0)	(20,8)
Westpfalz	248,5	12,1	84,5	12,5	137,8	11,9	21,2	11,7	(5,0)	(14,9)
Insgesamt	2 047,8	100	676,0	100	1 157,6	100	180,6	100	33,6	100

T 8.1
Erwerbstätige 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/-innen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen						
15 – 25	96,4	10,2	89,0	10,3	(7,3)	(9,0)
25 – 35	173,9	18,4	157,3	18,2	16,6	20,4
35 – 45	185,7	19,6	160,3	18,5	25,4	31,1
45 – 55	273,8	28,9	252,4	29,1	21,4	26,2
55 – 65	194,3	20,5	184,6	21,3	(9,7)	(11,9)
65 und älter	23,6	2,5	22,5	2,6	/	/
15 – 65	924,1	97,5	843,6	97,4	80,5	98,6
Zusammen	947,7	100	866,1	100	81,6	100
Männer						
15 – 25	116,3	10,6	103,9	10,7	12,3	9,7
25 – 35	209,9	19,1	173,7	17,9	36,3	28,5
35 – 45	209,2	19,0	175,6	18,1	33,6	26,4
45 – 55	294,5	26,8	266,6	27,4	28,0	22,0
55 – 65	226,6	20,6	211,9	21,8	14,6	11,5
65 und älter	43,5	4,0	41,2	4,2	/	/
15 – 65	1 056,5	96,0	931,8	95,8	124,8	98,1
Zusammen	1 100,1	100	973,0	100	127,1	100
Erwerbstätige insgesamt						
15 – 25	212,7	10,4	193,0	10,5	19,7	9,4
25 – 35	383,9	18,7	331,0	18,0	52,9	25,3
35 – 45	394,9	19,3	335,9	18,3	59,0	28,2
45 – 55	568,3	27,8	519,0	28,2	49,4	23,6
55 – 65	420,9	20,6	396,5	21,6	24,4	11,7
65 und älter	67,1	3,3	63,6	3,5	/	/
15 – 65	1 980,6	96,7	1 775,4	96,5	205,3	98,3
Insgesamt	2 047,8	100	1 839,0	100	208,7	100

T 8.2
Erwerbstätige 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Migrationshintergrund

Migrationshintergrund	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/-innen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen						
Ohne Migrationshintergrund	761,3	80,3	761,3	87,9	x	x
Mit Migrationshintergrund	186,4	19,7	104,8	12,1	81,6	100
Zusammen	947,7	100	866,1	100	81,6	100
Männer						
Ohne Migrationshintergrund	858,8	78,1	858,8	88,3	x	x
Mit Migrationshintergrund	241,3	21,9	114,2	11,7	127,1	100
Zusammen	1 100,1	100	973,0	100	127,1	100
Erwerbstätige insgesamt						
Ohne Migrationshintergrund	1 620,0	79,1	1 620,0	88,1	x	x
Mit Migrationshintergrund	427,7	20,9	219,0	11,9	208,7	100
Insgesamt	2 047,8	100	1 839,0	100	208,7	100

T 8.3
Erwerbstätige 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/-innen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen						
Mittelrhein-Westerwald	289,7	30,6	270,8	31,3	19,0	23,3
Trier	131,9	13,9	119,5	13,8	12,4	15,2
Rheinhausen-Nahe	212,9	22,5	191,1	22,1	21,7	26,6
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	201,0	21,2	178,6	20,6	22,4	27,5
Westpfalz	112,1	11,8	106,1	12,3	(6,0)	(7,4)
Zusammen	947,7	100	866,1	100	81,6	100
Männer						
Mittelrhein-Westerwald	337,8	30,7	310,4	31,9	27,4	21,6
Trier	151,8	13,8	132,4	13,6	19,4	15,2
Rheinhausen-Nahe	237,1	21,6	201,3	20,7	35,8	28,2
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	237,0	21,5	202,8	20,8	34,2	26,9
Westpfalz	136,3	12,4	126,0	13,0	10,3	8,1
Zusammen	1 100,1	100	973,0	100	127,1	100
Erwerbstätige insgesamt						
Mittelrhein-Westerwald	627,6	30,6	581,2	31,6	46,4	22,2
Trier	283,7	13,9	251,9	13,7	31,8	15,2
Rheinhausen-Nahe	450,0	22,0	392,4	21,3	57,6	27,6
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	438,1	21,4	381,4	20,7	56,6	27,1
Westpfalz	248,5	12,1	232,1	12,6	16,3	7,8
Insgesamt	2 047,8	100	1 839,0	100	208,7	100

T 9.1
Erwerbstätige 2017 nach Migrationshintergrund, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Ohne Migrationshintergrund		Mit Migrationshintergrund	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen						
15 – 25	96,4	10,2	77,6	10,2	18,8	10,1
25 – 35	173,9	18,4	135,1	17,8	38,8	20,8
35 – 45	185,7	19,6	133,8	17,6	51,8	27,8
45 – 55	273,8	28,9	227,3	29,9	46,5	24,9
55 – 65	194,3	20,5	166,2	21,8	28,1	15,1
65 und älter	23,6	2,5	21,2	2,8	/	/
15 – 65	924,1	97,5	740,1	97,2	184,0	98,7
Zusammen	947,7	100	761,3	100	186,4	100
Männer						
15 – 25	116,3	10,6	86,4	10,1	29,9	12,4
25 – 35	209,9	19,1	149,6	17,4	60,4	25,0
35 – 45	209,2	19,0	148,9	17,3	60,3	25,0
45 – 55	294,5	26,8	242,7	28,3	51,8	21,5
55 – 65	226,6	20,6	192,7	22,4	33,9	14,1
65 und älter	43,5	4,0	38,5	4,5	(5,0)	(2,1)
15 – 65	1 056,5	96,0	820,2	95,5	236,3	97,9
Zusammen	1 100,1	100	858,8	100	241,3	100
Erwerbstätige insgesamt						
15 – 25	212,7	10,4	163,9	10,1	48,7	11,4
25 – 35	383,9	18,7	284,7	17,6	99,2	23,2
35 – 45	394,9	19,3	282,8	17,5	112,1	26,2
45 – 55	568,3	27,8	470,0	29,0	98,3	23,0
55 – 65	420,9	20,6	358,9	22,2	62,0	14,5
65 und älter	67,1	3,3	59,7	3,7	(7,4)	(1,7)
15 – 65	1 980,6	96,7	1 560,3	96,3	420,3	98,3
Insgesamt	2 047,8	100	1 620,0	100	427,7	100

T 9.2
Erwerbstätige 2017 nach Migrationshintergrund, Geschlecht und Planungsregionen

Planungsregion	Insgesamt		Ohne Migrationshintergrund		Mit Migrationshintergrund	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen						
Mittelrhein-Westerwald	289,7	30,6	231,8	30,5	57,9	31,1
Trier	131,9	13,9	110,5	14,5	21,5	11,5
Rheinhausen-Nahe	212,9	22,5	172,1	22,6	40,7	21,9
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	201,0	21,2	152,9	20,1	48,1	25,8
Westpfalz	112,1	11,8	93,9	12,3	18,2	9,8
Zusammen	947,7	100	761,3	100	186,4	100
Männer						
Mittelrhein-Westerwald	337,8	30,7	265,8	31,0	72,0	29,8
Trier	151,8	13,8	122,9	14,3	28,9	12,0
Rheinhausen-Nahe	237,1	21,6	181,3	21,1	55,8	23,1
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	237,0	21,5	173,9	20,3	63,1	26,2
Westpfalz	136,3	12,4	114,8	13,4	21,6	8,9
Zusammen	1 100,1	100	858,8	100	241,3	100
Erwerbstätige insgesamt						
Mittelrhein-Westerwald	627,6	30,6	497,6	30,7	129,9	30,4
Trier	283,7	13,9	233,4	14,4	50,3	11,8
Rheinhausen-Nahe	450,0	22,0	353,5	21,8	96,5	22,6
Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)	438,1	21,4	326,9	20,2	111,2	26,0
Westpfalz	248,5	12,1	208,7	12,9	39,8	9,3
Insgesamt	2 047,8	100	1 620,0	100	427,7	100

T 10

Erwerbstätige 2017 nach Planungsregionen, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahre	Planungsregion											
	Insgesamt		Mittelrhein- Westerwald		Trier		Rheinhausen- Nahe		Rhein-Neckar (rheinland- pfälzischer Teil)		Westpfalz	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Frauen												
15 – 25	96,4	10,2	28,2	9,7	13,7	10,4	23,1	10,8	19,8	9,9	11,6	10,3
25 – 35	173,9	18,4	50,6	17,5	24,5	18,6	41,7	19,6	39,1	19,4	18,1	16,1
35 – 45	185,7	19,6	58,8	20,3	26,1	19,8	38,8	18,2	39,9	19,8	22,0	19,7
45 – 55	273,8	28,9	86,8	30,0	36,6	27,7	58,7	27,6	57,7	28,7	34,0	30,3
55 – 65	194,3	20,5	58,8	20,3	26,7	20,2	44,7	21,0	40,3	20,1	23,9	21,3
65 und älter	23,6	2,5	(6,6)	(2,3)	/	/	(6,0)	(2,8)	/	/	/	/
15 – 65	924,1	97,5	283,2	97,7	127,5	96,7	206,9	97,2	196,8	97,9	109,7	97,8
Zusammen	947,7	100	289,7	100	131,9	100	212,9	100	201,0	100	112,1	100
Männer												
15 – 25	116,3	10,6	35,4	10,5	19,4	12,8	25,9	10,9	22,3	9,4	13,2	9,7
25 – 35	209,9	19,1	60,2	17,8	32,0	21,1	42,8	18,1	47,3	20,0	27,6	20,3
35 – 45	209,2	19,0	66,0	19,5	27,9	18,4	47,3	19,9	44,2	18,6	23,8	17,5
45 – 55	294,5	26,8	93,1	27,6	37,7	24,8	62,3	26,3	63,9	26,9	37,6	27,6
55 – 65	226,6	20,6	69,0	20,4	28,3	18,6	48,7	20,5	51,1	21,5	29,6	21,7
65 und älter	43,5	4,0	14,1	4,2	(6,6)	(4,3)	10,1	4,3	(8,2)	(3,5)	/	/
15 – 65	1 056,5	96,0	323,8	95,8	145,2	95,7	227,0	95,7	228,8	96,5	131,8	96,7
Zusammen	1 100,1	100	337,8	100	151,8	100	237,1	100	237,0	100	136,3	100
Erwerbstätige insgesamt												
15 – 25	212,7	10,4	63,6	10,1	33,1	11,7	49,0	10,9	42,2	9,6	24,7	10,0
25 – 35	383,9	18,7	110,8	17,7	56,5	19,9	84,5	18,8	86,4	19,7	45,7	18,4
35 – 45	394,9	19,3	124,9	19,9	54,0	19,0	86,1	19,1	84,1	19,2	45,8	18,4
45 – 55	568,3	27,8	179,9	28,7	74,3	26,2	121,0	26,9	121,6	27,8	71,6	28,8
55 – 65	420,9	20,6	127,8	20,4	54,9	19,4	93,3	20,7	91,4	20,9	53,5	21,5
65 und älter	67,1	3,3	20,6	3,3	11,0	3,9	16,1	3,6	12,5	2,8	(7,0)	(2,8)
15 – 65	1 980,6	96,7	606,9	96,7	272,7	96,1	433,9	96,4	425,6	97,2	241,5	97,2
Insgesamt	2 047,8	100	627,6	100	283,7	100	450,0	100	438,1	100	248,5	100

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

Korrigierte Zahlen in allen Tabellen infolge revidierter Hochrechnungsfaktoren.

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.